Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 47 | Nr. 11 | 4. November 2022

Wo es was Gutes gibt

Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse lockt in Mannheims Stadtteile

MANNHEIM. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse dauert länger als eine Pandemie. Als sie 2004 aus der Taufe gehoben wurde, waren alle glücklich, wie das nun mal so ist, wenn neues Leben zur Welt kommt. 18 Jahre alt wird sie nun und will es endlich wieder krachen lassen. 2008 hatte der noch neue Event erstmals mehr als 100 Gewerbetreibende, die sich aktiv beteiligten. „Sandhofer Erfolgsstory erobert die Stadt", konnten wir damals voller Freude schreiben. 2021, von Corona noch durch 3G-Regelungen an die kurze Leine gelegt, war die Beteiligung ebenfalls dreistellig: Genau 114 waren es gewesen. So blicken wir voller Hoffnung auf dieses Jahr, dass erneut sich Erfolg einstellen wird und viele Menschen in (fast) allen Stadtteilen Mannheims der Einladung ihrer Lieblingsläden folgen.

2020 hielten wir die Luft an. 2021 atmeten wir tief durch. Dieses Jahr kann uns nichts mehr bremsen. Die Grundidee der Langen Nacht ist ja, dass man mal nicht unter Zeitdruck zum Einkaufen geht, sondern in Muße durch die Läden bummelt, hier und da länger verweilt – und mit allen Sinnen genießt. So kann man sich seinen Stadtteil erschließen, von dem man wahrscheinlich noch nicht alle Dienstleister kennt und erst recht nicht ahnt, was sie alles drauf haben. Hinzu kommt, dass die Ladenbesitzer sich besondere Sachen zum Gucken, Hören und Schmecken ausgedacht haben. Da dreht man gerne eine Extraschleife im Verkaufsraum, blickt in Vitrinen und betrachtet Skulpturen und Gemälde, die zwischen den Waren der bewundernden Beachtung harren. Man kostet ein Gläschen Wein, nascht von bereitgestellten Häppchen und geht dann raus auf den Hof des Ladengeschäftes, den man im Alltag nie zu sehen bekommt. Jetzt ist er schön illuminiert, eine Liveband macht gute Laune, und mit dem Nachbarn, den man sonst im Treppenhaus nur flüchtig grüßt, ist endlich Zeit für einen herzhaften Schwatz.

Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse erleichtert uns genau die Zeit des Herbstes, die uns am schwersten fällt. Es ist schon früh dunkel, unangenehme Kühle hat uns längst den Sommer vergessen lassen, die goldene Phase des Herbstes ist vorbei, und bis zur Weihnachtszeit ist es noch weit. Doch bei der Langen Nacht brauchen wir nicht fröstelnd den Hals einzuziehen. Warmes Licht fällt auf die Bürgersteige, überall trifft man lachende Menschen, und rote Teppiche weisen uns den Weg dorthin, wo es was Gutes gibt – zu all der Kultur und den Genüssen und den wichtigsten Läden und Dienstleistern im Stadtteil.

Drei Dinge noch: Der beliebte Busshuttle ist wieder eingerichtet, der dabei hilft, auch andere Stadtteile zu erkunden, mit zentralem Umstieg am City Airport. In einigen Stadtteilen ist das Angebot erstmals verbunden mit „fips", dem Zusatzangebot der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, der Besucher auf Wunsch von der Shuttle-Haltestelle nach Hause bringt. Zweitens hilft unsere App „Stadtteil-Portal", den ganzen Abend lang die Übersicht zu behalten. Man kann das gesamte Programm der Langen Nacht abrufen, bekommt auf der Karte alle Veranstaltungsorte angezeigt und vieles mehr. Außerdem kann man über die App an einem attraktiven Gewinnspiel teilnehmen. Drittens haben wir vergangenes Jahr zum Anlass der Langen Nacht die Facebook-Gruppe www.facebook.com/groups/stadtteilportal gegründet. Sie ist schön gewachsen. Auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/StadtteilPortal kann jeder zwar liken und kommentieren, die Gruppe bietet aber den Vorteil, dass man auch selbst posten, sich verabreden und austauschen kann. Es wäre großartig, wenn viele Nachtschwärmer persönliche Eindrücke in Wort und Bild in die Gruppe schicken würden.

jp

Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie in der Programmbeilage dieser Zeitung.

TOP-THEMEN

Neue Nachhaltigkeitsserie: Buch Böttger in Neckarau Seite 2

Unterlagen zur Rheindamm-sanierung einsehbar Seite 5

Rundgang im renovierten NTM-Probencenter Seite 7

Sonderteil: Hauptsache gesund Seite 10/11

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Gesundheit mittendrin im Leben

GDS-Gesundheitswoche im Haus am Niederbrückl / Chef des Gesundheitsamts dankt für jahrelanges Engagement

NECKARAU. Die Gesundheitswoche der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) ist Jahr für Jahr ein kostenloses und beliebtes Angebot im Stadtteil. Zum 19. Mal hatte die GDS jetzt zu Informationsabenden rund um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden eingeladen. Auf dem Programm standen Fachvorträge verschiedenster Art. Eröffnet wurde die Gesundheitswoche durch Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinschaft der Selbständigen in Neckarau. Als Gastredner konnte die GDS Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim (und Neckarauer), gewinnen.

„Wie man am Programm sehen kann, ist Gesundheit mittendrin im Leben, ist ein Querschnittsthema und beschäftigt uns alle", betonte Schäfer und verwies auf das Leitbild 2030 der Stadt Mannheim, das sich auch mit den Themen Gesundheit, Wohlbefinden und demografischer Wandel beschäftige. Neckarau gewinne mit der Gesundheitswoche in diesem Sinne auch „Menschen jeden Alters für sich, für ein gesundes und glückliches Leben". Dazu passe auch das Dialogformat der Gesundheitswoche. „Dafür danke ich Ihnen ausdrücklich." Neben Prof. Dr. Dieter Schilling, Ärztlicher Direktor am Diakonissenkrankenhaus sowie Ärztlicher Direktor am Theresienkrankenhaus und der St. Hedwig-Klinik, hatte man wieder hochkarätige Referenten gewinnen können.

„In jedem Vortrag waren interessierte Bürger da, was jeden Referenten gefreut hat. Insgesamt waren aber wohl wenig Besucher mit der neuen Lokalität vertraut", resümierte Karin Weidner, Organisatorin der Gesundheitswoche im Auftrag der GDS. Leider sei – trotz ihres nach wie vor großen Engagements – das Interesse generell geschwunden, obwohl das kostenlose Angebot die ganzen Jahre über aufrechterhalten worden ist. „Ich war sehr zufrieden", befand GDS-Vorstand Hodapp. Gerade im Vergleich zum letzten Jahr sei der Zuspruch gut gewesen. Im Schnitt seien es zwischen zehn und zwanzig Besucher gewesen. „Der Veranstaltungsort war super", so Hodapp. Denn nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr im (nicht barrierefreien) Neckarauer Rathaus stattgefunden hatte, wurde sie in diesem Jahr im Haus am Niederbrückl im Neckarauer Waldweg 33 durchgeführt. Die neue Location habe einen großen Parkplatz und sei gut per Fahrrad zu erreichen. Wenn man aber im nächsten Jahr mehr Besucher anpeile, sei sie zu klein, befürchtet Hodapp.

Zu gewinnen gab es traditionell auch noch was, denn parallel zur Gesundheitswoche veranstaltet die GDS jedes Jahr ein Gewinnspiel. Je einen Einkaufsgutschein über 50 Euro haben gewonnen: Birgit Zaplatilek, Birkenau, Tanja Scholz, Mannheim, Jessica Kolb, Mannheim, Waltraud Wirsing, Mannheim, und D'Anaville, Mannheim.

nco

Bildergalerie zur GDS-Gesundheitswoche 2022 im Innenteil dieser NAN

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther®
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Zur Verstärkung unseres Medienberatungsteams in Mannheim-Neckarau, suchen wir eine/n
Kaufmännische/n Mitarbeiter/in (m/w/d)
Minijob / Teilzeit nach Absprache
Ihre Aufgabenschwerpunkte
• Allgemeine Bürotätigkeit beim Anzeigenverkauf
• Kundenakquise zur Unterstützung der Anzeigenleitung
• Recherche / Telefonate etc.
Ihr Profil
• Freude am Umgang und Kommunikation mit Menschen
• Eigeninitiative – selbständiges Arbeiten
• Verantwortungsbewusstsein
• Belastbarkeit in hektischen Zeiten
• Erfahrung im Verlagsbereich
• wären von Vorteil, aber keine Voraussetzung
• Neu-/Quer- und Wiedereinsteiger
Wir bieten
• Interessantes Arbeitsgebiet
• Team in angenehmer Atmosphäre
• Angemessene Bezahlung
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Medienberatung Karin Weidner
Telefon: 0621-821689 – mobil 0172 7528062
mail: Anzeigenberatung@karin-weidner.de
Anzeigenleitung des Verlages SOSMedien

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!
Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.
Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0-3 oder 3-6 Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.
Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.
Termine: 09. Nov. 2022, 10:30 Uhr | 14. Dez. 2022, 10:30 Uhr
11. Jan. 2023, 17:30 Uhr | 8. Feb. 2023, 10:30 Uhr
Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat via Videokonferenz statt.
Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.
STADTMANNHEIM² Jugendamt und Gesundheitsamt
Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frühe Bildung: Gleiche Chancen

„Die Motivation hat mit unserer Tradition zu tun“

Buch Böttger in Neckarau setzt sich für Nachhaltigkeit ein

Das Team von Buch Böttger setzt sich schon seit langem für Nachhaltigkeit ein. Foto: zg

NECKARAU. „Wenn an vielen kleinen Orten viele kleine Menschen viele kleine Dinge tun, wird sich das Angesicht unserer Erde verändern“, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Und gerade in der heutigen Zeit ist Nachhaltigkeit (oder nachhaltige Entwicklung) eines der bedeutendsten Stichworte aktuell. Generell bedeutet es so viel wie: So zu leben, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Aber wie kann das im Alltag konkret aussehen? In loser Folge stellen die Neckarau-Almenhof-Nachrichten in den nächsten Ausgaben Beispiele vor, wie ein solcher Beitrag aussehen kann. Viel Spaß beim Lesen.

„Unsere Motivation hat mit unserer Tradition im Buchhandel zu tun“, sagt zum Beispiel Verena Keller von Buch Böttger am Sennteichplatz. „Bücher sind ja tatsächlich auch ein nachhaltiges Produkt, sie können mehrfach gelesen und auch weitergegeben werden. Außerdem ist die Bündelung der Sendungen seit Jahrzehnten im Buchhandel Usus“, so Keller weiter. „Unsere Ware wird zusammen mit anderen Verlagssendungen von einem Lieferanten in wiederverwendbaren Wannen geliefert. Durch Bündelung sind somit auch mindestens 30 bis 40 Bestellungen in einer Wanne. Wir versuchen zudem, unseren Papierverbrauch zu minimieren und drucken Bestellungen nicht mehr aus. Außerdem verwenden wir auch das ‚Schmierpapier‘ weiter und nutzen Recycling-Papier für einen Drucker sowie Kartons und Versandtaschen mehrfach weiter und geben auch welche an Kunden ab, trennen unseren Müll und nutzen ökologische Bonrollen und Recycling-Toilettenpapier.“ Darüber hinaus gibt es bei Buch Böttger bereits seit 2016 keine Plastiktüten mehr – es werden stattdessen Recycling-Papiertüten und Pfandtaschen angeboten. „Hierfür haben wir auch beim Umweltpreis der Stadt Mannheim 2017 einen Preis gewonnen“, sagt Keller weiter, „und wir beziehen seit über zehn Jahren Ökostrom, Teile unserer Beleuchtung sind Energiesparlampen, bei uns gibt es zu 90 Prozent Bio-Milch und Bio/Fairtrade-Kaffee und wir fahren fast alle mit unseren Rädern zum Laden oder wir laufen“, führt die Chefin aus.

„Dass es bei uns auch mehr Tendenzen zum Umweltschutz gibt, ist auch eine Einstellung des gesamten Teams von Böttger“, erklärt sie die Motivation zur Nachhaltigkeit. Auch wenn Ökostrom und umweltfreundliche Bons mehr kosten, „und wir diese Mehrkosten nicht auf die Ladenpreise umlegen können (Preisbindung im Buchhandel), ist der Umweltschutz uns zu wichtig. Jeder macht, was er kann, dann ist schon viel getan. Wir erleben unsere Kunden so nah, dass wir damit ein bisschen Werbung für den Umweltschutz machen, ohne den erhobenen Zeigefinger, versteht sich“, ergänzt Verena Keller.

nco

Wer sich und sein Unternehmen – und wie sich dieses im Bereich Umweltschutz und Ressourcenschonung einsetzt – publik machen will, kann sich gerne bei der Redaktion unter n.kranczoch@sosmedien.de oder 0172 7142577 melden.

Kreativ und aktiv für Mannheim

Spenden: Kinderschutzbund bekommt 1.000 und Frauenhaus 1.500 Euro

NECKARAU. Eine Spende in Höhe von 1.000 Euro haben die Frauen von „Kreativ für Mannheim“ jetzt in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes in Mannheim an die Geschäftsführerin Iris Krämer übergeben. Die Spende wird für die Kinderbetreuung in der Erstaufnahmestelle verwendet. Dort engagiert sich der Kinderschutzbund aktuell für die Kinder und deren Mütter, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Die offizielle Scheckübergabe über 1.500 Euro an das Frauenhaus in Mannheim im Jahr 2021 konnte Pandemiebedingt nicht stattfinden. Das Geld wurde überwiesen und das Dankschreiben kam auch schon.

Kreativ für Mannheim (von rechts): Gabrielle Weilbach, Erika Gronych, Ingegret von Rittershain, Iris Krämer, Monika Schoch, Gabi Neumann. Es fehlen: Isolde Barasinski und Frida Hartel. Foto: zg

„Kreativ für Mannheim“, das sind sieben Frauen (Isolde Barasinski, Erika Gronych, Frieda Hartel, Gaby Neumann, Ingegret von Rittershain, Monika Schoch, Gabriele Weilbach), die sich regelmäßig treffen, um die nächste Spendenaktion zu besprechen, sich auszutauschen und neue Dinge anzugehen. Auch in den vergangenen zwei Jahren wurden unter erschwerten Bedingungen Bestellungen in der Adventszeit entgegengenommen. In der Adventszeit 2020 waren kein offizieller Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt am Stand „Informieren und Helfen“ und auch keine andere Verkaufsgelegenheit möglich. „Es ist uns trotz allem gelungen, über die zahlreichen Bestellungen, die uns vorlagen, tätig zu sein und bewährte Floristik und ausgefallene Marmeladen wie unseren Renner marmellata piccante, kleine Ministollen, selbstgemachtes Knäckebrot und vieles mehr anzubieten, so dass wir in der Lage waren, 2021 das Frauenhaus in Mannheim zu unterstützen“, sagt Monika Schoch. Die Adventszeit 2021 lief trotz Pandemie besser. „Wir konnten in Neckarau auf dem Adventsmarkt der Neckarauer Hexen und auf dem Weihnachtsmarkt am Stand unter erschwerten Bedingungen verkaufen.“ Das Ergebnis war die Spende an den Kinderschutzbund.

red/nco

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

EDITORIAL

Willkommene Abwechslung

Liebe Leserinnen und Leser, das ist doch eine gute Nachricht: „Mannheim wächst.“ Das meldete die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP. Vor allem durch den Zuzug im Stadtquartier Franklin, aber auch durch allgemeine Zuwanderung sei die Bevölkerung schon im ersten Halbjahr um 1800 Bürgerinnen und Bürger mehr gewachsen als für 2022 erwartet. Das wird die Stadtgesellschaft bereichern und neue Perspektiven eröffnen. Gute Nachrichten sind derzeit leider Mangelware. Ich hoffe, Sie können welche in dieser Zeitung finden. Wer sich bei diversen Talkshows im Dämmerschlaf befindet, glaubt nach einem Albtraum wieder zu sich zu kommen. Angst zu verbreiten ist nicht der richtige Weg, mit Krisen umzugehen. Kann ein Bademeister, der das Wasser scheut, oder ein Förster, der sich allein im Wald fürchtet, seinen Job richtig machen? Mehrere Ausfälle durch Krankheit und extreme Papierpreissteigerungen hatten unseren Verlag in der aktuellen Produktion vor Herausforderungen gestellt, die wir in 30 Jahren zuvor nicht kannten. Dennoch konnten alle Zeitungen und die Programmbeilage zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse pünktlich erscheinen.

Erfreulich ist das große Interesse an dieser Veranstaltung, an der nach zwei Jahren mit starken Einschränkungen wieder 160 Betriebe in 13 Stadtbezirken teilnehmen. Eine Steigerung, die Mut macht. Viele Gewerbetreibende bieten an diesem Abend etwas Besonderes an und sorgen bei Besuchern für willkommene Abwechslung. Das unterstreicht auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in seinem Grußwort: „Gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie derzeit durchleben, ist eine solche Veranstaltung, die nicht nur Licht und Stimmung in den oft tristen November bringt, sondern auch für persönliche Begegnungen und Gespräche sorgt, besonders wichtig.“

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Sonntagseinladung von St. Josef

ALMENHOF. Am Sonntag, 20. November, findet die Sonntagseinladung im Winterhalbjahr der Gemeinde St. Josef nach jetzigem Stand im Gemeindehaus von Maria Hilf auf dem Almenhof statt. Die Gemeinde St. Josef bittet für diese Einladung für Menschen mit sozialen Schwierigkeiten und Wohnungslose um Kuchenspenden und um finanzielle Unterstützung. Anmeldungen und Rückfragen bei Elvira und Manfred Spachmann, Telefon 0621 811525.

nco

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Apotheke in der Alten Seilerei Angelstraße 7
Papier Gross Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Hauptsache die Frisur sitzt

Liebe Leserinnen und Leser, neulich vorm Autoteilehandel: Ein schwarzer Oberklasse-Mercedes fährt vor. Tiefer gelegt, dunkel getönte Scheiben, grollend-brummender Motor. Ich warte, bis der „Ich bin der Checker"-Fahrer aussteigt. Tut er auch, und hebt – zu meiner großen Überraschung – aus der rückseitigen Tür ein kleines, ungefähr ein Jahr altes Menschlein mit einer bunten Schleife im Haar aus dem Kindersitz, stellt es auf die noch wackligen Beine und läuft Richtung Eingang mit den Worten: „Komm Mia, wir gehen einkaufen". Doch Mia interessiert das augenscheinlich nicht die Bohne. Sie findet die Blätter des Herbstlaubs viel spannender und beschäftigt sich lieber ausgiebig mit diesen bunten Dingern. Mama hilft dabei. An dieser Stelle muss ich es zugeben: Auch ich habe meiner Tochter mal eine Gitarre geschenkt, die zu diesem Zeitpunkt ihres jungen Lebens so groß war, wie sie selbst. Ich habe im Auto die großen Blues-Gitarristen lauter gedreht in der Hoffnung, es möge abfärben (so wie die Beschallung mit Mozart während der Schwangerschaft) und habe sie im Cabrio durch die Gegend gefahren. Heute ist sie 18 Jahre alt und – nun ja – die Gitarre habe ich irgendwann im Zuge eines Umzugs verschenkt, von den Interpreten (nennt man das heute noch so?) oder Bands, die sie hört, habe ich wiederum noch nie gehört, und das Cabrio-Dach blieb meist geschlossen. Die Frisur. Sie wissen schon.

Aus Erfahrung also sage ich Dir, lieber Checker: Sie wird möglicherweise niemals die Zündkerzen mit Dir wechseln, die Scheiben folieren oder bei Bumm-Bumm-Musik die Hauptstraße entlangfahren. Denn wie sehr man auch versucht, seinem Kind etwas mitzugeben: Es wird immer seinen eigenen Weg finden. Und wenn der so bunt wie das Herbstlaub ist: umso besser. Hauptsache die Frisur sitzt. Ob mit oder ohne Schleifchen. Aber bitte mit Blues.

Ihr Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Romantische Chormusik zum Totensonntag

NECKARAU. Unter dem Titel „Komm, Trost der Welt" gestaltet der Chor MaKato unter der Leitung von Eckhard Stadler ein a capella Konzert in der Lukas-Kirche auf dem Almenhof. Mit Vertonungen von Hugo Wolf, Peter Cornelius, Johannes Brahms, Robert Pearsall und Friedrich Kiel werden die Gedanken von Trost, Liebe, Glaube und Hoffnung im Zeichen der Hochromantik ausdrucksstark von MaKato interpretiert. Zwischen den einzelnen Werken liest Anne Schellenberger lyrische Texte zum Totensonntag. Das Konzert findet am Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der Lukas-Kirche, Lassallestraße 1, statt. Der Eintritt ist frei. *nco*

Traditioneller Sankt-Martinsumzug in Neckarau

NECKARAU. Am Freitag, 11.11., findet wieder der traditionelle Sankt-Martinsumzug in Neckarau statt. Ab 17 Uhr beginnt die Aufstellung im August-Bebel-Park und um 17.30 Uhr geht es über die Rottfeldstraße, Im Sennteich und die Luisenstraße bis in den Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums. Sowohl bei der Aufstellung als auch beim gemütlichen Ausklang gibt es Getränke und kleine Speisen, die durch den Förderverein des Jugendtreffs mit Unterstützung von Peter Dörflinger und seinem Team angeboten werden. Sicher begleitet durch die Polizei, die Freiwillige Feuerwehr Neckarau und das Rote Kreuz, wird der Zug auch von einem Pferd der Reitgemeinschaft Neckarau samt Sankt Martin als Reiter angeführt. Die Ministranten von St. Jakobus führen das Martinsspiel auf und musikalisch umrahmt die Kapelle Pfalzklang den Laternenumzug. Die IG Neckarauer Vereine lädt alle herzlich ein, dabei zu sein *nco*

Wichernhaus neue Erstaufnahme für Ukraine-Geflüchtete

Miete wird gespendet / Danach weiter soziale Nutzung

Das Wichernhaus ist neue Erstaufnahme für Ukraine-Geflüchtete. Foto: Stadt Mannheim

NECKARAU. Zu Redaktionsschluss waren noch keine angekommen. Nichtsdestotrotz wird das Wichernhaus in der Rheingoldstraße Erstaufnahmestelle für Geflüchtete aus der Ukraine, die Mannheim vom Land zugewiesen werden. Die Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe stellt der Stadt das Gebäude bis 31. Juli 2023 zur Verfügung.

Insgesamt bietet das Wichernhaus eine Kapazität für die Aufnahme von rund 120 Geflüchteten. Wie zuvor das Thomashaus und die Jugendherberge soll das Wichernhaus den Schutzsuchenden lediglich zur vorübergehenden Erstunterbringung dienen. Von dort aus sollen sie in regulären Wohnraum weitervermittelt werden. Eine sogenannte „Verwaltungsstraße", die verschiedene behördliche Dienstleistungen bündelt, ist vor Ort nicht vorgesehen. Für Verwaltungsdienstleistungen wie Anmelde- und Antragsverfahren stehen die originären Dienststellen wie Bürgerdienste, Jobcenter, Ausländerbehörde oder der Fachbereich Arbeit und Soziales zur Verfügung.

Ursprünglich hatte die Stadt Mannheim im Juli angekündigt, die Erstaufnahmestrukturen für Geflüchtete herunterzufahren. Nun wird das Vorgehen an eine veränderte Lage angepasst, denn das Land Baden-Württemberg hat das Verteilsystem der Ukraine-Geflüchteten auf die Stadt- und Landkreise umgestellt. Noch sind also keine Geflüchteten da. Der 20. Oktober war eigentlich der Stichtag. „Wir wollen uns als Kirche der Verantwortung stellen", so Pfarrer Tobias Hanel von der Matthäusgemeinde, die sich um die Geflüchteten kümmern wird. Die Strukturen, die Pfarrerin Bauer aufgebaut habe, erwiesen sich dabei als sehr hilfreich. Das Ukraine-CafeCafé dienstags und der Wochenausklang freitags hat schon jetzt regelmäßig 100 bis 130 Gäste (Restaurants aus Neckarau spenden warmes Abendessen). Es gehe vor allem um Seelsorge und die Geflüchteten ins Leben zu integrieren. „Dabei sind wir für die ehrenamtliche Mithilfe sehr dankbar", so Hanel weiter. „Wir wissen noch nicht, wie wir diese Herausforderung lösen, aber wir werden niemanden abweisen." Zudem sieht der Pfarrer es als Aufgabe, „dazu beizutragen, dass die Stimmung im Stadtteil nicht kippt." Denn der einzelne Mensch könne nichts dafür.

„Wir prüfen weiterhin intensiv alle uns sich bietenden Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete aus der Ukraine. Es ist unser Anliegen, die behelfsmäßige Unterbringung von geflüchteten Menschen in großen Sporthallen mit Notbetten so lange wie nur möglich zu vermeiden. Sehr kurzfristig hat sich für uns aktuell die Möglichkeit eröffnet, geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Wichernhaus unterzubringen. Ich danke dem Mannheimer Unternehmen Diringer & Scheidel, das das Wichernhaus für eine Zwischennutzung zur Verfügung stellt und so Geflüchteten aus der Ukraine weiterhin ein gutes Ankommen in Sicherheit ermöglicht", erklärt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Die zur Mannheimer Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe gehörende avendi Senioren Service GmbH & Co. KG hat den Betrieb des Pflegeheims „Wichernhaus" von der Gemeindediakonie Mannheim übernommen und führt diesen seit 1. September in der neuen avendi-Einrichtung „Pflege im Steubenhof" fort. Bewohner und Mitarbeitende des Wichernhauses sind bereits umgezogen. Auf dem Areal des Wichernhauses wird Neues entstehen. Die Planungen sind allerdings noch im Anfangsstadium.

Achim Ihrig, Mitglied des Management Boards von D&S: „Die Stadtverwaltung hat uns gebeten, das einstige Pflegeheim als Unterkunft für Flüchtlinge aus der Ukraine so lange nutzen zu können, bis wir mit unseren Planungen für das Areal weiter fortgeschritten sind. Hierzu haben wir uns spontan bereiterklärt, denn soziales Engagement ist uns als ältestem Familienunternehmen in Neckarau schon von jeher ein wichtiges Anliegen." Dies gelte ganz besonders, wenn sich wie hier Mütter und Kinder auf der Flucht und damit in einer akuten Notlage befänden. „Wir freuen uns darüber hinaus, wenn sie mit unserem Beitrag auch eine entsprechende Unterstützung aus der Nachbarschaft erfahren." Ihrig weiter: „Den monatlichen Mietzins in Höhe von insgesamt 1.500 Euro werden wir den direkten Nachbarn des ehemaligen Wichernhauses in Neckarau – der Gemeindediakonie Mannheim, der evangelischen Matthäus-Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde St. Jakobus – für soziale Zwecke spenden."

Laut D&S sollen auf den Grundstücken des Wichernhauses, des alten Margarete-Blarer-Hauses und der ehemaligen Werkstatt bald neue Gebäude entstehen, die für Zwecke verwendet werden, „deren Nutzung mit den weiteren Einrichtungen auf dem Gesamtareal vereinbar sind". Dazu zählen zum Beispiel verschiedene Wohnformen, etwa für Menschen mit Behinderung, für Senioren-Service-Wohnen, aber auch klassische Wohnungen für alle Generationen. Darüber hinaus sollen dort auch eine Tagespflege, ambulante Dienste und Verwaltung sowie tagesstrukturierende Angebote der Gemeindediakonie Platz finden. *nco*

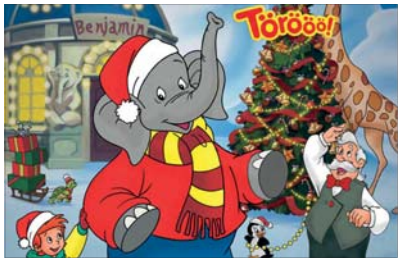
Der traditionelle Sankt-Martinsumzug in Neckarau findet wieder statt. Foto: Kranczoch/Archiv

Weihnachten mit „Töröööö"

Benjamin Blümchen live im GKM-Casino am 8. Dezember

NECKARAU. Benjamin Blümchen lebt im Neustädter Zoo, und dort gibt es eine Festtagsüberraschung. Der Zoodirektor, Herr Tierlieb, hat ein neues Zootier angekündigt. Diese Nachricht bringt jede Menge Aufregung. Alle sind neugierig, was da wohl kommen mag. Auch der Wärter Karl sowie Otto und Karla Kolumna wollen das herausfinden. Aber Herr Tierlieb verrät niemandem dieses Geheimnis, auch nicht Benjamin Blümchen, dem beliebtesten sprechenden Elefanten Deutschlands.

Rund um das Leben der Menschen und Tiere im Neustädter Zoo entstehen viele Fragen, die in dieser weihnachtlichen Show mit elefantastischen Songs und mitreißenden Tanzeinlagen beantwortet werden. „Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie!", versprechen die Verantwortlichen – beim GKM-Kindernachmittag am Donnerstag, 8. Dezember, ab 16.30 Uhr (Einlass ab 16 Uhr). Karten gibt es ab dem 7. November über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, von Montag bis Freitag von 10 bis 17.30 Uhr. Die Schutzgebühr beträgt fünf Euro; der gesamte Erlös wird an eine soziale Kindereinrichtung gespendet. „Wir freuen uns auf euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG", verkünden die Veranstalter. *nco*



Benjamin Blümchen kommt live ins GKM-Casino. Foto: Theater auf Tour

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach: unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

www.augenlichtretter.de cbm

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Böllen
Wir sind umgezogen! NEU:
Werkstraße 30
68519 Viernheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

VIDEO-RUNDGANG
Exklusive Unternehmer-Villa mit großzügiger Lagerhalle (DI 2305)
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 65 60 65 • www.kuthan-immobilien.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
REIFEN
SAMSTAGE 2022
12.11. + 26.11.
(8 bis 17 Uhr)
Räderwechsel
(Pkw): 27,00 €
Räderwechsel
(SUV/LLKW): 32,95 €
BREMSENCENTER
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24 · 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 45 18 110 · Fax 45 18 11 50 · info@kfzkrieger.de
Besuchen Sie uns online auf www.kfzkrieger.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer

Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de info@immobilienservice-nordhoff.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Unsere sportlichen Angebote reichen
von A – Aerobic
B – Badminton + Boule
D – Deutsches Sportabzeichen
G – Gymnastik + Gewichtheben
H – Hip Hop / Dance Moves
K – Kinder / Eltern-Kind Turnen
L – Langhanteltraining
O – Outdoor Gruppe
S – Sport und Spiel
T – Turnen
V – Volleyball
bis W – Walking + Nordic Walking
TURNVEREIN 1884 e.V. MANNHEIM - NECKARAU
Bleib FIT – mach mit!
Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage: www.tv-neckarau.de
Bitte bedenken Sie, dass es mögliche Einschränkungen gibt, damit die Vorgaben zum Schutz vor Ansteckung umgesetzt werden können
www.tv-neckarau.de • Baloghweg 9 • 68199 MA-Neckarau
E-Mail: info@tv-neckarau.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärme-stationen, Öl- und Gas-heizungen, Wärmepumpen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 06 21/3 99 93 60 0
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Akkordeon, Orgel und Harfe in stimmungsvollem Zusammenspiel

Kirchenkonzert 2022 des HHV Rheinklang in Rheinau und Neckarau

Mit stimmungsvollen Konzerten meldete sich der HHV Rheinklang zurück auf der Bühne. Foto: Kranczoch

NECKARAU/RHEINAU. Mit zwei stimmungsvollen Konzerten hat sich jetzt der Handharmonikaverein (HHV) Rheinklang auf der Bühne zurückgemeldet. Zum einen in der Versöhnungskirche Rheinau und dann in der St.-Jakobus-Kirche Neckarau. Umso schöner, konnten doch lange keine Orchesterproben stattfinden und erst recht keine Akkordeonkonzerte. Anlässlich des 85-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2021 war bereits ein Jubiläumskonzert vorgesehen, das aber ausfallen musste. Auch die für Juli 2022 geplanten Kirchenkonzerte mussten krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden. Doch jetzt präsentierten sich neben dem 1. Orchester die Hobbyorchester „Die Tastenflitzer“ wieder – und das auch noch im Zusammenspiel mit Kirchenorgel (Alexander Brock) und Harfe (Nina Fischer). Dabei spielten diese beiden Instrumente nicht nur solistisch, sondern integrierten sich auch harmonisch in den musikalischen Klang des Akkordeonorchesters.

Besonders kam dieses Zusammenspiel Orchester-Harfe-Orgel bei der Overtüre „Wenn ich König wär“ (Adolphe Adam) zum Tragen; spannend entfaltete sich der Dialog zwischen 1. Orchester und Orgel beim Konzert Nr. 6 in B-Dur von Georg Friedrich Händel. Raumfüllend und ergreifend stand dann die Orgel solistisch bei der Dorischen Toccata von Johann Sebastian Bach im Vordergrund, während das solistische Stück von Nina Fischer an der Harfe „Barcarole“ von Jaques Offenbach (aus Hoffmanns Erzählungen) hieß. Aber auch das Hobbyorchester (Leitung: Gerd Stiefenhöfer) glänzte zum Beispiel mit „Andante“ von Franz Schubert. Die musikalische Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Liane Weber.

Die dann auch zur Zugabe – „Als ich fortging“ (gefühlvoll interpretiert von Kathrin Weber) – sagte: „Als ich diesen Song bei einem Konzert von Dirk Michaelis hörte, berührten mich sowohl die Musik als auch der Text sofort, und als ich die Hintergründe erfuhr, war es klar für mich, dass ich ihn eines Tages aufführen möchte.“

Der HHV Rheinklang besteht aktuell aus rund 90 Mitgliedern; Probeort ist die Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Rheinau-Süd. Durch die unterschiedlichen spielerischen Fähigkeiten und musikalischen Vorlieben der verschiedenen Ensembles können sowohl Konzerte als auch gesellige Nachmittage in kleinerer Runde (zum Beispiel in Altenheimen) gut bespielt werden. Doch leider fehlt auch hier der Nachwuchs, obwohl die Aktiven in regelmäßigen Abständen Einsteigerkurse anbieten, um ehemaligen Akkordeonspielern wieder Lust auf ihr Instrument zu machen. Und doch sei es „unangefochten mittelfristiges Ziel, wieder ein Schülerorchester oder ein Jugendensemble zu etablieren, damit auch jüngere Akkordeonspieler wieder einen Platz in unserem Verein haben“, so die Verantwortlichen. Wer sich dafür interessiert, dem sei die Homepage empfohlen: www.hhv-rheinklang.de. *nco*

25 Jahre Ferienfreizeit in Frankreich

Kanu-Gesellschaft Neckarau feiert Freizeitjubiläum

Schöne Tage in Frankreich verbrachten die KGN'ler. Foto: zg

NECKARAU/VILLERSEXEL. „Was, wir fahren morgen schon wieder?“, fragt Mona am Donnerstag mit großen Augen. Es ist der letzte Abend der Ferienfreizeit in Villersexel (Frankreich) und auch in diesem Jahr will niemand wahrhaben, wie schnell die Zeit vergeht. Seit mittlerweile 25 Jahren fährt eine Gruppe von 15 bis 20 Kindern und Jugendlichen der Kanu-Gesellschaft Neckarau (KGN) unter der Leitung von Judith Mörschel zu Beginn der Sommerferien für sechs Tage auf einen kleinen Campingplatz in der Nähe von Vesoul. Bei der morgendlichen Abfahrt am Kanu-Heim sind alle noch ein wenig verschlafen, doch die Müdigkeit legt sich mit jedem zurückgelegten Kilometer in Richtung Südwesten. Die Woche über gibt es ein jahrelang erprobtes Programm. Die Vormittage verbringt die Gruppe gemeinsam in einem Hochseilgarten, beim Paddeln auf dem Ognon, auf dem lokalen Markt oder beim Erkunden einer versteckten Höhle und auf einem nahen Reiterhof. Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung und vergehen beim gemeinsamen Schwimmen und Spielen an der nahen Bootsrutsche und auf dem Gelände des Campingplatzes wie im Flug.

„Mir gefällt immer am besten, dass man hier so viel Zeit draußen verbringt und über die Tage richtig sehen kann, wie die Kinder zu einer Gruppe zusammenwachsen“, sagt eine Betreuerin, die die Freizeit als ehemalige Teilnehmerin nun zum dritten Mal begleitet. Damit ist sie nicht die einzige. Einige der ehemaligen Teilnehmenden sind bereits als Betreuungspersonen zurückgekehrt, um Judith Mörschel in der Vorbereitung und Durchführung der Freizeit zu unterstützen. „Was als Ferienangebot des Nachbarschaftshauses Rheinau entstand, ist mittlerweile aus der Kinder- und Jugendarbeit der Kanu-Gesellschaft Neckarau nicht mehr wegzudenken und wird hoffentlich noch viele weitere Jahre bestehen“, so die Organisatoren. *red/nco*

PAULAS WELT

Standhaft

Hola mis amigos,

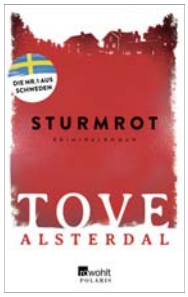
unlängst begegnete ich auf einem Spaziergang mit Padrona einem schwarzen Vierbeiner-Mischlingsbuben mit seinem Padrone. Beide waren sehr freundlich und so kamen wir schnell ins Gespräch – die Zweibeiner mit Worten, wir beiden Vierbeiner mit gegenseitigem intensiven Beschnuppern. Im Lauf der Unterhaltung erfuhr ich, dass der Junge Robbie hieß und ein Jahr in Rumänien auf der Straße gelebt hatte, bevor ihn seine Padrones adoptierten. Robbie war sehr charmant und gut erzogen. Das gefiel mir. Und er war beneidenswert schlank, obwohl er feinen Leckerlis nicht abgeneigt war, wie sein Padrone verriet. Wortreich lobte er Robbies Klugheit sowie seinen Gehorsam und demonstrierte dies mit: „Sitz, Robbie!“ Sofort setzte sich Robbie auf den regennassen Asphaltboden und schaute den Padrone erwartungsvoll an. Es kam ein dickes Lob, aber kein Leckerli. Obwohl Padrona meinen Hang zum Gehorsam nicht so überschwänglich lobte, wollte sie nicht zurückstehen und erklärte, dass ich dieses Kommando ebenfalls beherrsche. „Nur theoretisch“, dachte ich. Dann ging es los: „Paula, sitz!“, befahl Padrona. Ich dachte nicht daran, mich auf den nassen kalten Boden zu setzen, zumal ich keinen Sinn darin erkennen konnte. Welcher Zweibeiner würde sich für eine kurze Unterhaltung auf nassen Asphaltboden setzen? So kam ich einer erneuten Aufforderung auch nicht nach. Warum auch? Es war nass, kalt und vor allem: Es gab keine Belohnung. Padrona versuchte es noch ein paar Mal, doch ich blieb im wahrsten Sinne des Wortes standhaft. Robbies Padrone rettete die für Padrona peinliche Situation (warum eigentlich?), als er sagte, dass Robbie das auch nur manchmal sofort mache. Aber Padrona war sichtbar sauer. Dabei sollte sie es doch wissen: Diese Diskussion hatten wir schon vor Jahren in der Vierbeinerschule, als ich mich im Winter bei einer Übung ganz kurz auf die nasse, eiskalte Wiese setzen sollte. Niemals! Man könnte ja über alles reden und Kompromisse finden. Auf einem dicken Teppich oder einer weichen Decke im Trockenen wäre ich sogar im Winter nicht abgeneigt, mich zu setzen – vorausgesetzt, die Belohnung stimmt, meint

eure Paula

BUCH-TIPP

„Sturmrot“ von Tove Alsterdal

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß



Der in diesem Sommer erschienene Auftakt der Eira-Sjödin Trilogie ist ein spannender und großartig geschriebener Kriminalroman aus Schweden, ausgezeichnet mit dem schwedischen und skandinavischen Krimipreis – und das zu Recht! Eigentlich besteht dieser Krimi aus zwei Geschichten, die sich aber im Laufe der Handlung miteinander verzahnen, und das auf sehr persönliche Art und Weise.

Olof Hagström kommt nach über zwanzig Jahren eher zufällig wieder in seine Heimatstadt an die schwedischen Nordküste. Vor seinem Elternhaus findet er den Schlüssel auch wieder genau dort, wo er zu Kindheitstagen immer versteckt war. Im Haus selber erwartet ihn ein panischer Hund, Gestank und Wasser, welches sich aus dem Badezimmer im ganzen Geschoss ausgebreitet hat. Er findet seinen Vater, zu dem er seit fast zwei Jahrzehnten keinen Kontakt mehr hatte, erstochen in der Dusche vor. Zeitgleich kehrt die junge Polizistin Eira Sjödin aus Stockholm in ihre Heimatstadt in die nordschwedische Region zurück. Dort möchte sie sich mehr um ihre an Demenz erkrankte Mutter kümmern. Und nun bekommt sie mit dem ermordeten älteren Mann ihren ersten Mordfall. Schnell wird ihr klar, dass Olof kein Unbekannter für sie ist. Sie war erst neun, als der damals Vierzehnjährige die Vergewaltigung an Lina gestand, beide kannte sie aus ihren Kindheitstagen. Er konnte damals nicht verurteilt werden, wurde in ein Kinderheim abgeschoben und tauchte nie wieder in seinem Heimatort auf, bis jetzt. Schnell gerät er unter Tatverdacht; den muss Eira nun in ihren Ermittlungen untermauern oder den wahren Täter finden. Doch dabei muss sie auch tief in ihre eigene Vergangenheit eintauchen, die Ereignisse von damals und von heute erschüttern sie dabei bis ins Mark.

Für mich war dieser Auftakt ein sehr gelungener Kriminalroman, sehr persönlich und dabei unheimlich spannend. Und wenn er ihnen gefallen hat ... Teil zwei „Erdschwarz“ ist bereits erschienen, und das große Finale erwartet sie im April nächsten Jahres. Ein paar schlaflose Nächte wünscht ihnen *Ute Mirbach*

Tove Alsterdal: Sturmrot. Rowohlt Polaris Verlag

Rheindammsanierung: Pläne sind jetzt offengelegt

Offenlage bis 21. November / Einwände bis 21. Dezember möglich / Stadt beauftragt externen Gutachter

NECKARAU/LINDENHOF. Wie bereits mehrfach berichtet, plant das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) die „Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms (RHWD) XXXIX“ in Mannheim. Damit sollen die Standsicherheit und die Zugänglichkeit des Dammes zwischen Neckarau und Lindenhof im Hochwasserfall verbessert werden. Nachdem Überarbeitungen des Plans seitens des RP nötig waren, könne der Antrag nun als vollständig bewertet und offengelegt werden, hat die Stadt Mannheim jetzt beschlossen.

Die Antragsunterlagen liegen bis einschließlich 21. November bei der Stadtverwaltung Mannheim, Technisches Rathaus Mannheim, im Erdgeschoss-Foyer im Bereich des Haupteingangs, Glücksteinallee 11, in 68163 Mannheim montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Eine Anmeldung zur Einsicht ist nicht nötig. Parallel dazu sind die Antragsunterlagen auf der Internetseite www.mannheim.de/rheindamm abrufbar. Auf der Seite www.uvp-verbund.de unter dem Suchbegriff „Mannheim Rheinhochwasserdamm“ wird der Antrag ebenfalls zu finden sein.

Einwendungen gegen die Planung können von jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, bis einschließlich 21. Dezember schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mannheim, Technisches Rathaus Mannheim, Fachbereich Klima, Natur, Umwelt, Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim, erhoben werden. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist das Eingangsdatum, nicht das Datum des Poststempels. Aus den Einwendungen soll hervorgehen, welche Belange berührt sind. Eingegangene Einwendungen werden von der Planfeststellungsbehörde geprüft und erfasst. Eine Eingangsbestätigung wird nicht erteilt. Es wird gebeten, den Betreff „Ertüchtigung RHWD XXXIX“ auf den Schreiben aufzuführen. Zudem wird gebeten, auf schriftlichen Äußerungen und Einwendungen die volle Anschrift, das Aktenzeichen „202110543“ sowie die eventuelle(n) Flurstücknummer(n) der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Die Pläne zur Rheindammsanierung können jetzt eingesehen und es kann dagegen Einspruch erhoben werden. Foto: Kranczoch

Die eingegangenen Einwendungen werden von der Planfeststellungsbehörde kategorisiert und an das Regierungspräsidium Karlsruhe übermittelt. Die Stellungnahmen der Behörden und Verbände werden anschließend in einem Erörterungstermin mit dem Vorhabenträger besprochen. Erst ganz am Schluss dieses komplexen Prozesses und nach Abwägung aller Argumente erfolgt eine Entscheidung über den Planfeststellungsantrag durch die Stadt Mannheim als Planfeststellungsbehörde.

Denn: Im Planfeststellungsverfahren zur Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms ist die Stadt nicht nur Genehmigungsbehörde, sondern hat als „Trägerin öffentlicher Belange“ auch die Interessen der Stadt und ihrer Bevölkerung zu vertreten. Wie Umweltdezernentin Diana Pretzell in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) mitteilte, hat sie in dieser Rolle nun den Bauingenieur und Damm-Experten Dr. Ronald Haselsteiner damit beauftragt, in einem Gutachten Alternativen zu den Plänen des Landes zu prüfen. Dabei erwähnte sie ausdrücklich die schon seit Jahren von der Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof (BIG) geforderte Hochwasserschutzwand, die nach Einschätzung von Dammbauexperten den Erhalt der meisten Bäume auf dem Damm ermöglicht.

Dazu Ulrich Holl, Vorstandsvorsitzender der BIG: „Wir begrüßen es sehr, dass die Stadt Mannheim mit Dr. Haselsteiner einen Experten beauftragt hat, der Erfahrungen mit baumschonenden Sanierungsverfahren vorweisen kann. Wichtig ist auch, dass die Ergebnisse des Gutachtens noch in der Phase der Offenlage vorliegen sollen. Damit wird es möglich sein, die Erkenntnisse Haselsteiners in den Einwendungen gegen die Kahlschlag-Pläne des Landes zu berücksichtigen.“ *nco*

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH
Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
Mietvertrag
Vermietung
Makler
Schutz
Notar
Haus & Grund Mannheim
Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21-1 27 05 30
www.hug-mannheim.de

KOMPAKT

St. Martin zieht durch den Lindenhof

Am 6. November wird es in Lindenhof einen St.-Martinsumzug geben. Foto: pixabay

LINDENHOF. „Dieses Jahr können und dürfen wir nach zwei Jahren Abstinenz wieder unseren Martinsumzug veranstalten“, verkünden die Organisatoren. Der St.-Martinsumzug der Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof findet am Sonntag, 6. November, um 17 Uhr im Lanzpark statt. Erwartet werden wieder über 400 Kinder und Eltern zum Martinsumzug. „Wir freuen uns, dass sich aus den angrenzenden Seniorenheimen Besucher angekündigt haben. Natürlich wird es auch dieses Jahr wieder einen St. Martin auf dem Pferd des Reitervereins Neckarau geben.“ Nach einem Krippenspiel von Kindern des Kindergartens St. Joseph laufen die Kinder, musikalisch begleitet und singend, mit ihren Laternen durch den Park. Im Anschluss trifft man sich am Martinsfeuer in der Mitte.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt: Ab 16.30 Uhr gibt es für die hungrigen Kinder Brezeln und Kinderpunsch, für die Eltern eine herzhafte Gulaschsuppe und Glühwein. Die Einnahmen werden zur Kostendeckung eingesetzt, eventuelle Überschüsse gehen an den Verein. *nco*

Weihnachtszauber am Kiesteichweg

NECKARAU. Duftende weihnachtliche Leckereien, adventliche Stimmung, tolle Handarbeiten und all das schon Ende November? Ja, das ist möglich, und zwar beim TSV Neckarau am Kiesteichweg, wenn am Wochenende des 19. und 20. November nun schon zum zweiten Mal die Pforten des Adventsmarkts öffnen. Mit dabei sind auch in diesem Jahr wieder die regionalen Hersteller handwerklicher Produkte wie selbstgemachter Seifen, Marmeladen und Liköre, Korbwaren, Holzkunst und Weihnachtsschmuck.

Neu in diesem Jahr ist ein Kinderkarussell, das den Kleinsten Spaß bereitet und weihnachtliche Stimmung erzeugt. Natürlich wird es auch wieder die leckeren frischen Dampfnudeln mit und ohne Kartoffelsuppe geben, auch Winter-Grill-Klassiker und Glühwein werden nicht fehlen. Los geht's am Samstag, 19. November, um 11 Uhr, sonntags startet der Adventsmarkt ebenfalls um 11 Uhr und verwöhnt die Gäste bis 17 Uhr mit Köstlichkeiten und Handwerk. *nco*

Aufruf: Essen für Bedürftige

NECKARAU. Die Preissteigerungen für Lebensmittel und Energie machen es vielen Menschen immer schwerer, mit dem auszukommen, was sie an finanziellen Möglichkeiten haben. Einmal im Jahr richtet die Matthäusgemeinde ein Essen für bedürftige Menschen aus; dieses Jahr findet es am Sonntag, 6. November, statt. Vor der Pandemie erhielten sie an liebevoll gedeckten Tischen im Gemeindesaal der St.-Jakobus-Gemeinde ein Mittagessen, meist mit Nachschlag. Danach gab es Kaffee und Kuchen. Seit 2020 haben die Organisatoren dieses Essen „To Go“ ausgerichtet. „Wie wir es dieses Jahr gestalten werden, wird sich noch zeigen, das hängt von der Entwicklung der Covid-Situation, den Auflagen und unserer Verantwortung für die Menschen ab“, sagt Annette Arnold. „Damit wir auch dieses Jahr wieder mit einer Einladung oder einer „Essenstüte“ helfen können, brauchen wir Ihre Unterstützung, beim Richten des Saales oder der Tüten beim Bedienen oder der Ausgabe der Tüten, einer heißen Wurst im Brötchen, durch Kuchen- oder Geldspenden. Wenn Sie Lust und Zeit haben, würden wir uns sehr freuen“, ergänzt Annette Arnold. Telefon: 0621 8458755 oder per Mail unter waarnold@t-online.de. *nco*

Kabarett bei der Katholischen Kirche

„ONKel fiSCH“ mit „Populisten haften für ihre Kinder“

NECKARAU. Traditionell gibt es während der Sozialtage der Katholischen Kirche in Mannheim auch einen Kabarett-Abend. In diesem Jahr findet er am Sonntag, 13. November, statt. Eingeladen sind diesmal „ONKel fiSCH“ mit ihrem Programm „Populisten haften für ihre Kinder“ in das Gemeindezentrum St. Jakobus in Neckarau.

„Populisten haften für ihre Kinder“ ist – laut Info der Künstler – „ein satirisches Überlebenstraining für Politikverdrossene“. Denn: „Wer im Politik-Dschungel dem gemeinen Populisten in freier Wildbahn begegnet, der sollte die nötige Survival-Ausrüstung dabei haben: Ein Hysterie abweisendes dickes Fell, eine Polit-Parasiten-Impfung und ein klares Profil für einen sicheren Stand. Das Satire-Duo ONKeL fISCH hat den Erste-Hilfe-Rucksack geschnürt und wagt sich tief in den Sumpf der einfachen Wahrheiten. Dorthin, wo einige Fragen noch ungeklärt sind: Gelten die Menschenrechte für alle Menschen? Was genau ist die Alternative zu Fakten? Gibt es eigentlich auch „Verschwörungspraktiker“? In ihrem 17. abendfüllenden Programm streiten, singen, tanzen und spielen sich die Bewegungsfanatiker von ONKeL fISCH durch ein Politik-Survival-Action-Kabarett. Frei nach dem Motto: „Gemeinsam Populisten im Lachen untergehen lassen.“

Adrian Engels und Markus Riedinger alias „ONKel fiSCH“ kommen mit ihrem Programm nach Neckarau. Foto: ONKeL fISCH

Das Duo ONKeL fISCH gründete sich 1994. Adrian Engels und Markus Riedinger haben seitdem nicht nur hunderte Bühnen in ganz Deutschland abgerissen, sondern auch Radiohörer mit tausenden Sketchen begeistert und Fernsehsendungen bereichert, geschrieben und selbst produziert. Die Abendveranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Zu beachten sind die aktuellen Corona-Bestimmungen und eventuelle Teilnahmebeschränkungen. Anmeldungen sind im KAB-Sekretariat, Telefon 0621 25107 oder buero@kab-rheinneckar.de, möglich. *nco*

Der Zeitpunkt war nie günstiger!

Suzuki Vitara 1.5 DUALJET HYBRID ALLGRIP AGS Comfort

Ausstattungshighlights
- Rückfahrkamera
- Adaptiver Tempomat
- Klimaautomatik
- Apple CarPlay* und Android Auto**
- ALLGRIP Allradantrieb

Vollhybrid Bonus: 5.000 EUR
Aktionspreis: 27.490 EUR[1]

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FiBA seit 1979

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.5 DUALJET HYBRID ALLGRIP AGS Comfort (Systemleistung 85 kW / 115 PS: Benzinmotor 75 kW / 101 PS und Elektromotor 24 kW | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.462 ccm): innerstädtisch (langsam) 5,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,4 l/100 km, Landstraße (schnell) 5,0 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,8 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 132 g/km.

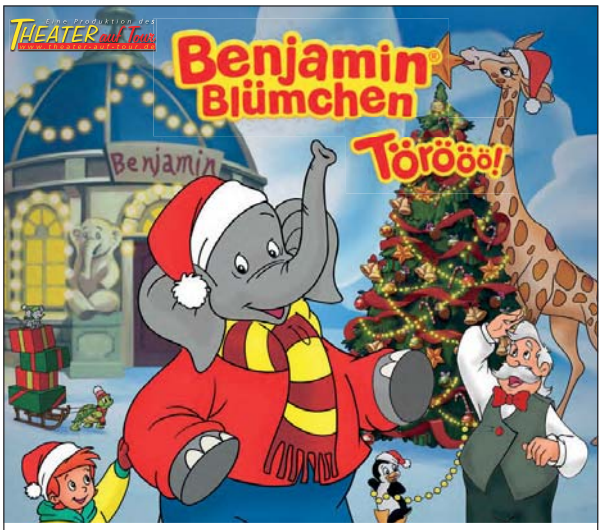
Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Vitara 1.5 DUALJET HYBRID ALLGRIP AGS Comfort (Systemleistung 85 kW / 115 PS: Benzinmotor 75 kW / 101 PS und Elektromotor 24 kW | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.462 ccm), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 21.10.2022 bis zum 31.12.2022 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar, Vollhybrid Bonus wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
** Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

SUZUKI

SCHON DARAN GEDACHT?
JETZT GEGEN GRIPPE UND CORONA IMPFEN LASSEN!
MANNHEIM²
Weitere Informationen unter www.mannheim.de/impfen-grippe-corona



GKM-Kindernachmittag
8. Dezember 2022 | 16:30 Uhr

Schutzgebühr 5,– Euro
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Kindereinrichtung gespendet.

Wir freuen uns auf Euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.
Einlass ab 16:00 Uhr.
Karten gibt es ab dem 7. November 2022 über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0 · www.gkm.de · info@gkm.de

GKM Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft

© 2020 KRZONKX Studios GmbH, Berlin · Lizenz durch KRZONKX Media GmbH, Berlin

Monikaheim feiert und präsentiert sich

Gut besuchtes Fest / Arbeitstherapie fertigt nach Wunsch

NECKARAU. Das Motto des diesjährigen Sommerfests im Monikaheim war „Beach Party“. Entsprechend liebevoll war die Einrichtung der Mannheimer Caritas dekoriert. Es gab wieder alkoholfreie Cocktails (immer sehr beliebt), Kaffee und Kuchen wie auch Gegrilltes. Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende des Monikaheims und der Caritas sowie Freunde und Unterstützerinnen kamen in entspannter Atmosphäre zusammen. Ein Bewohner spielte einige Stücke auf dem Cello vor, und die Band Mudcat trat auf.

Das Monikaheim in Neckarau ist ein Wohnheim der Eingliederungshilfe. Die Bewohner erhalten Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, dem Umgang mit ihrer Erkrankung und bei der Tagesstrukturierung. Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung finden gemeinsam mit den Mitbewohnern und Betreuern statt. Der Freundes- und Förderkreis Monikaheim setzt sich für das Wohl der Bewohner ein. Der Verein wurde 2002 gegründet. Die Mitglieder bieten Spieleabende für die Bewohner an, geben finanzielle Zuschüsse zu Freizeiten, spendieren Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke und laden die Bewohner zum Essen, ins Theater und zu Ausflügen ein.

Leiter Manfred Kubla dankte dem Freundeskreis Monikaheim und der Gemeinde St. Jakobus für ihre Unterstützung und überreichte Otti Meißner (rechts) und Maria Nahm Blumen. Fotos: zg

Werke aus der Arbeitstherapie gab es vor Ort auch zu bewundern.

Leiter Manfred Kubla dankte beim Fest dem Freundeskreis Monikaheim und der Gemeinde St. Jakobus für ihre Unterstützung und überreichte den jeweiligen Vertreterinnen Blumen; auch fand ein Tischkicker-Turnier statt. Besonderer Blickfang: Die Arbeitstherapie hatte einen Stand mit den Werken der Bewohner/-innen: Grußkarten, Dekoartikel aus Holz, Lavendelsäckchen, Geschenktüten, Topflappen und einiges mehr.

Apropos Arbeitstherapie: Diese nimmt übrigens auch Aufträge an. Auf Bestellung gibt es zum Beispiel Karten und Gutscheine nach individuellen Wünschen – beispielsweise zu den Themen: Kommunion/Konfirmation, Taufe, Einladungen, Hochzeit, runde Geburtstage, Jubiläen, aber auch – passend zur bevorstehenden Adventszeit – rustikale Weihnachtsartikel aus Holz oder Tannenbäume aus Filz mit LED-Lichterkette. Weitere Infos hierzu gibt es ganz einfach beim Team des Arbeitstherapeutischen Bereichs des Monikaheims unter Telefon 0621 7623 1333 oder per E-Mail: arbeitsbereich.monikaheim@caritas-mannheim.de. *nco*

„Träumen, Hoffen, Wagen …“

Erstes Konzert der Sängerhalle Germania 1879 nach drei Jahren Pandemie-Pause

NECKARAU. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sängerhalle Germania Mitte Oktober war die Vorfreude auf das anstehende Konzert bei allen Anwesenden schon zu spüren. Aufgrund der schwierigen Corona-Zeit ist es – neben einem Auftritt beim diesjährigen Gemeindefest der Matthäuskirche – die erste öffentliche Konzertveranstaltung des Vereins seit drei Jahren. „Alle Beteiligten freuen sich, die mit dem neuen Chorleiter Frederic Zeiler einstudierten Stücke einem breiten Publikum zu präsentieren“, betont Wolfram Arnold, Vorsitzender der Sängerhalle. Mit dem Jubiläumskonzert feiert die Sängerhalle Germania das 35-jährige Bestehen ihres Frauenchores. Dieser traf sich das erste Mal am 24. April 1987 und ist seitdem ein tragender Bestandteil der Sängerhalle, sowohl für die Konzertfähigkeit als auch beim geselligen Vereinsleben.

Das Konzert findet am Samstag, 12. November, um 17 Uhr im Gemeindesaal der St.-Jakobus-Kirche in Neckarau statt. Unter dem Motto „Träumen, Hoffen, Wagen …“ wird ein buntes Programm aus traditionellen Chorliedern, Schlagern und Popsongs geboten. „Vor dem Konzert möchten wir unsere Gäste ab 16.15 Uhr zu einem Sektumtrunk einladen“, freut sich die stellvertretende Vorsitzende Annette Hein-Wittig.

Mitwirkende sind der Frauen-, Männer- und Gemischte Chor der Sängerhalle Germania 1879 Neckarau. Zudem werden einige Mitglieder des Männerchors des MGV 1847 aus Heddesheim als Gäste dabei sein. An der Harfe wird Nina Fischer das Konzert begleiten und umrahmen. Die musikalische Gesamtleitung hat Chorleiter Frederic Zeiler, der die Chöre beider Vereine seit 2020 dirigiert.

Die Eintrittskarten können zum Preis von 15 Euro vorab bei allen aktiven Sängerinnen und Sängern erworben werden sowie direkt an der Konzertkasse. „Wir hoffen auch, durch das Konzert neue Sängerinnen und Sänger für unsere Chöre gewinnen zu können. Interessierte sind herzlich eingeladen, jederzeit bei den Proben vorbeizukommen und reinzuschnuppern“, meint Vorsitzender Arnold. Die Chorproben finden montags um 18 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche statt. *nco*

Schließung „nur eine Frage der Zeit“

Energiepreiskrise: Über 550 Sportvereine fordern dringend Entlastung

MANNHEIM/NECKARAU. So fröhlich klingt es nicht, was der Frohe Faschingsclub Gerlingen und mit ihm mehrere Mannheimer Vereine jetzt unterschrieben haben. Über 550 Sportvereine im Land fordern angesichts der Energiepreiskrise in einem Offenen Brief dringend Entlastung. Gerichtet ist die Forderung an die Präsidenten des Badischen Sportbunds und Württembergischen Landessportbunds sowie Ministerpräsident Winfried Kretschmann, die zuständigen Ministerinnen und alle Abgeordneten in Land- und Bundestag sowie dem Europäischen Parlament. Zu den Unterzeichnern gehören unter anderem TV 1884 und TSV Neckarau, der SSV Neckarau, Schwimmverein und Post-Sport-Gemeinschaft sowie der MFC 08 Lindenhof.

„Die Energiepreiskrise im organisierten Sport spitzt sich weiter zu, denn konkrete Unterstützungsmaßnahmen sind bislang nicht in Sicht“, heißt es da. Die Vereine fordern in dem zweiseitigen Schreiben, dass jetzt schon notleidende Vereine schnellstmöglich staatliche Unterstützung erhalten müssen und die Politik zudem Maßnahmen ergreifen muss, um die Energiepreise wieder auf ein bezahlbares Niveau zu bringen. Ansonsten sei es „nur eine Frage der Zeit, bis der erste Verein zu extremen Maßnahmen greifen und den Betrieb in seinen Anlagen entweder erheblich einschränken oder Hallen und Sportzentren gleich ganz schließen muss – weil Gas und Strom unbezahlbar geworden sind“.

Damit die Lichter nicht ausgehen, fordern Vereine jetzt dringend Hilfen auch für den organisierten Sport. Foto: pixabay

Mit drastischen Beispielen schildern die Vereine in ihrem Brief, welchen Herausforderungen sie bereits gegenüberstehen. Von einer Vervielfachung der Kosten für Strom und Gas ist darin die Rede, was besonders Vereine mit eigenen Hallen, Sportzentren oder Bädern vor die Frage stelle, wie man die explodierenden Preise als gemeinnütziger Verein bezahlen solle. Eine massive Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen scheide aus, um die Kostensteigerungen abzufangen. Sie widerspräche dem sozialen Auftrag der Vereine und würde zudem wohl zu einem schmerzhaften Mitgliederverlust führen. Auch seien ihre finanziellen Reserven durch die schwere Zeit nach den vergangenen beiden Corona-Jahren allmählich aufgebraucht.

„Trotzdem haben die Sportvereine im Land in den vergangenen Jahren viel in sparsame Beleuchtungs-, Heizungs- und Sanitäranlagen investiert. In der aktuellen Situation reichen diese Maßnahmen aber bei weitem nicht aus, um die immensen Kostensteigerungen abzufangen.“ Bei angekündigten Preisanstiegen von bis zu 800 Prozent würde eine weitere Reduzierung des Strom- oder Gasverbrauchs um 20 bis 30 Prozent die Energieausgaben kaum auf ein bezahlbares Niveau bringen, schreiben die Vereine. Um einen „kalten Lockdown“ im Sport zu verhindern, brauche es deshalb schnell staatliche Unterstützung. Sie fordern für sich ein, dass die Zusage von Bundeskanzler Scholz „You'll never walk alone“ auch für den organisierten Sport gelten müsse.

Und die Vereine sind nicht alleine. Aktuell fordert auch der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen, „dass die Landesregierung mehr Engagement zeigt und den Unternehmen im Land auch in der Energiekrise mit Soforthilfen beisteht“. *nco*

Adressbildung abgeschlossen

Umbau des NTM-Probenzentrums in Neckarau abgeschlossen

NECKARAU. Von außen sieht man die Verwandlung kaum. Aber das hat seine Gründe. Kosten natürlich, denn eine Fassadensanierung war nicht mehr drin im Budget. Und so sieht das Gebäude der ehemaligen Rheinischen Gummi und Celluloid Fabrik („Schildkröt“) in der Eisenbahnstraße eigentlich aus wie immer. Aber im Innern hat das Nationaltheater jetzt eine neue (Teil-)Heimat gefunden. Und dafür wurden in den vergangenen Monaten die Voraussetzungen geschaffen.

Marco Spies, Michael Grötsch, Markus Augsburger und Tilmann Pröllochs freuen sich im neuen Orchesterprobesaal über den gelungenen Umbau. Foto: Kranczoch

Brandschutz, arbeitsrechtliche Voraussetzungen und Barrierefreiheit seien nur einige der Probleme gewesen, vor denen man gestanden habe, berichtet Marco Spies von der Geschäftsstelle Generalsanierung, der das Teilprojekt Probezentrum betreut hat und sich jetzt verstärkt dem Hauptprojekt Generalsanierung des NTM-Spielhauses widmet. „Wir brauchten einen Aufzug und haben dann vom Nachbarn ein Grundstück bekommen, auf dem jetzt der Aufzug steht, der alle Geschosse erschließt“, erläutert er. Die Fassade konnte allerdings nicht mehr saniert werden. 150.000 Euro hätte das nach einer ersten Schätzung gekostet. Aber auch jetzt schon habe man eine „Adressbildung mit Sichtbetonturm, der auch bespielt werden kann.“

Stimm- und Aufenthaltszimmer, Büroräume, Probebühnen, Heizung, Lüftung, Sanitär: alles komplett neu. „Wir haben das gesamte Gebäude aufgeblasen, ohne dass wir die Außenhülle erweitern konnten“, erläutert Spies die Schwierigkeiten. Im Instrumentenlager muss beispielsweise stabile Temperatur und Raumluftfeuchte herrschen. Schwierig, wenn die Gebäudesubstanz so schwach ist. Aber das habe man in den Griff bekommen. „Und an Bühnentechnik haben wir alles untergebracht, was in den nächsten Jahren notwendig werden wird.“ Die ersten Rückmeldungen aus dem Probebetrieb (der „Ring“) – mit Schauspiel und Orchester in Räumen direkt nebeneinander – seien sehr positiv gewesen.

Die Umbaukosten seien dabei vor allem in Technik und akustischen Ausbau geflossen. „Sieht man kaum, aber man hört es“, so Spies. Dazu wurde unter anderem ein doppelter Boden aufgelegt. Für den Klang zeichnet ein Spezialteam verantwortlich: „Das kann kein normaler Raumakustiker.“

„Das Probenzentrum war das erste, was wir fertigstellen mussten, um überhaupt an die Sanierung des Spielhauses rangehen zu können“, verdeutlicht Tilmann Pröllochs, seit Sommer Geschäftsführender Intendant des Nationaltheaters. „Ich freue mich, an ein Theater gewechselt zu sein, das eine Stadtspitze und einen Gemeinderat hat, der das mitträgt, und Fachleute in der Geschäftsstelle Generalsanierung, die das gesamte Know-how bündeln“, lobt er.

„Die Herausforderungen waren riesig“, berichtet Kulturbürgermeister Michael Grötsch. Aber als Stadt habe man die Verpflichtung, den Künstlern optimale Bedingungen zu bieten. „Das ist hier auf jeden Fall gelungen.“ Die Kosten seien mit 12,5 Millionen Euro und einer Kostensteigerung zwischen zehn und zwölf Prozent – auch wenn noch nicht endabgerechnet ist – „weitestgehend im Rahmen geblieben“.

Umgebaut ist also jetzt, der Probenbetrieb nach der Sommerpause ist bereits angelaufen. Auch wenn man es von außen nicht sieht. Aber das kommt ja vielleicht noch. *nco*

AC
ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Mannheimer Demokratiepreis 2022

Desinformation ist „Achillesverse unserer Demokratie“

NECKARAU. Gerade in der heutigen Zeit, in der das Bekenntnis zur Demokratie öffentlich auf die Probe gestellt wird, ist ein Preis, der das Bemühen um Demokratie ins Zentrum stellt, umso wichtiger. „Unsere Demokratie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger informiert sind, sich ein Urteil bilden können, sich an der Diskussion um politische Entwicklungen beteiligen oder sie zumindest nachvollziehen können. Spätestens seit der Flüchtlingskrise 2015 zeigt sich, dass Desinformation die Achillesverse unserer Demokratie ist“, erklärt der evangelische Dekan Ralph Hartmann. Anlass: Zum dritten Mal wurde jetzt der Mannheimer Demokratiepreis verliehen. Das Bürgerbündnis aus Kirche, Kultur, Schule und Sport zeichnete in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz Projekte aus: Mit den für das gesellschaftliche Engagement zur Förderung und Wahrung der Demokratie verliehenen Preisen sind Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro verbunden.

Der 1. Preis ging an eine Audio-Stadtkarte zivilgesellschaftlichen Engagements. Foto: Kranczoch

Zahra Alibabanezhad Salem, Vorsitzende des Mannheimer Migrationsbeirates, führte durch den Abend im Gemeindehaus der Alevitischen Gemeinde in Neckarau und sagte, Demokratie sei nicht selbstverständlich. Sie zu erhalten, sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der sich jede und jeder aktiv beteiligen könne. In seinem Grußwort betonte auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz den hohen Wert der Demokratie, ihre Stärken und ihre Fragilität.

Der 1. Preis ging an eine Audio-Stadtkarte zivilgesellschaftlichen Engagements. Den mit 2.500 Euro dotierten ersten Preis erhielt das Projekt „Mannheim Under Construction. Audio-Stadtkarte zivilgesellschaftlichen Engagements“, das gemeinsam mit dem bermuda funk realisiert wurde. Diese Stadtkarte führt nicht zu Adressen, sondern verbindet mit sozialen, zivilgesellschaftlichen und kulturellen Initiativen, Aktivitäten, Angeboten und Projekten. Laudator Lars Treusch, Regionsgeschäftsführer DGB-Nordbaden, sagte, dass „Mannheim Under Construction“ den gut gemeinten Rat „Tue Gutes und rede darüber“ digital in die Praxis umsetze.

Über den mit 1.500 Euro dotierten zweiten Preis freut sich ein Kooperationsteam von Evangelischer Jugend und Junger Diakonie Mannheim. Sie haben im September 2022 mit ukrainischen und deutschen Teenagern eine dreitägige Berlinfahrt unternommen mit dem Ziel, Deutschland, seine Geschichte und aktuelle politische Situation zu verstehen und sich zugleich miteinander über das eigene Demokratie- und Freiheitsverständnis auszutauschen.

Mit dem dritten Preis wurde das Ausstellungsprojekt „Fakten gegen Klima-Fake. Desinformation bekämpfen & Klimaschutz voranbringen“ ausgezeichnet. Die „Initiative für Freizeit und Musikkultur e. V.“, die sich seit 2015 auch politisch engagiert, freut sich über das Preisgeld von 1.000 Euro. Das Projekt, bei dem der Fakten-Check-Blog „Die Volksverpetzer“ mit eingebunden ist, greift die aktuelle politische Diskussion rund um die Energie- und Klimakrise auf. Ab Dezember 2022 ist das Projekt an verschiedenen öffentlichen Orten und Schulen unterwegs. Mit der Preisvergabe würde das hochaktuelle ehrenamtliche Engagement für eine Schlüsselkompetenz im demokratischen Miteinander gewürdigt, sagte Laudator Dekan Ralph Hartmann. „Das gut durchdachte Ausstellungsprojekt stärkt nachhaltig unsere Demokratie und unser Miteinander in Mannheim.“ *nco*

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

BGV
Badische Versicherungen
Versichern Sie Ihr Auto jetzt beim BGV!
Offen und ehrlich:
Dellen und Kratzer können wir nicht rauswaschen.
Aber versichern.
Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
kettler.rainer@bgv.de
bgv-agenturen.de/rainer-kettler
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

Zirkus-Geburtstag im Sternenzelt

Paletti feiert 25-jähriges Bestehen mit viel Lob und großer Gala

MANNHEIM. „Wir haben angefangen mit 30 Kindern damals. Und schon damals gab es eine Warteliste“, lacht Tilo Bender. Corinna von Tschammer und seine Frau Anja seien damals „genau so verrückt wie ich gewesen, als wir das Projekt gestartet haben“. Ein Vierteljahrhundert ist es nun schon her: Aus der Idee, eine kleine Zirkusschule zu gründen, wurde eines der größten Jugendzirkus-Zentren in Europa mit einem eigenen Zirkusgelände, mit großer Trainingshalle und fest stehendem Zirkuszelt. Für die Paletti-Verantwortlichen war das jetzt ein Grund zum Feiern: unter anderem auf dem Zirkusgelände mit zahlreichen Workshops, Mitmachaktionen und Shows. „Wir möchten mit unseren kleinen und großen Zirkusfans, Familien und allen interessierten Menschen aus Mannheim und der Region ein riesiges Zirkusfest feiern und damit ein großes ‚Dankeschön‘ sagen für die jahrelange Treue und Unterstützung, vor allem in der Pandemiezeit“, sagte Paletti-Gründer und Zirkusdirektor Tilo Bender. Und natürlich mit einer Geburtstags-Gala und hochwertigem Show-Programm mit Nummern der erfahrensten Paletti-Artist/-innen sowie einigen Special-Acts unter augenzwinkernder Leitung des Chef-Conferenciers Stefan Köhler, der schon mit acht Jahren als Pallettti-Jongleur angefangen hatte.

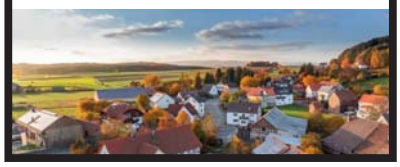
Kinder und Jugendliche können bei Paletti Zirkuslust schnuppern. Fotos: Kranczoch

Und dem „allerersten Zirkuskind von damals, ich hätte ihn fast gar nicht mehr erkannt“, ergänzte Gründer, Geschäftsführer und Zirkuspädagoge Bender: Lukas Scheidel war gekommen, um das Jubiläum mit seinen alten und neuen Mitstreitern zu feiern. Heute sind es über 500 Kinder und junge Erwachsene, die beim Zirkus Paletti trainieren. Über 1.800 Mitglieder hat der Zirkusverein mittlerweile. Auf der Warteliste stehen aktuell über 800 Kinder. „Wir könnten uns nochmal verdoppeln oder verdreifachen. Und das auch dank eines grandiosen Teams“, so Bender. 50 Trainer sind mittlerweile bei Paletti für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen aktiv.

„Wir als Stadt sind unheimlich stolz, dass es den Zirkus Paletti jetzt schon 25 Jahre gibt“, erklärte Bildungs- und Jugend-Bürgermeister Dirk Grunert, der daran erinnerte, dass das Projekt vor 25 Jahren aus der städtischen Jugendförderung heraus entstanden sei. 2004 sei der Verein gegründet worden und habe ein Zuhause gefunden. „Hier wird überzeugende pädagogische und künstlerische Arbeit in einem tollen Konzept geleistet“, attestierte Grunert. „Hier werden Persönlichkeiten gefördert und Talente entdeckt. Wir freuen uns auf die nächsten Ideen und Projekte.“

Der Verein sammelt im Jubiläums-Jahr Spenden für die Erfüllung eines langen Wunsches: In der Zirkushalle soll eine – bereits unterirdisch angelegte – „Schnitzelgrube“ gebaut werden. „Die Grube wird mit großen Schaumstoff-Schnitzeln gefüllt und ermöglicht unseren kleinen und großen Artistinnen und Artisten das angstfreie Üben von Saltos und Überschlägen, denn die Landung ist weich und ungefährlich“, erklärt Zirkusdirektor Bender. Gesammelt werden für dieses große „Geburtstagsgeschenk“ passend zum Jubiläum 25.000 Euro. Weitere Informationen sind auf der Paletti-Spendenseite zu finden: www.zirkus-paletti.de/foerdern/spenden. *nco*

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
- Keine Maklergebühren für Verkäufer
- Schnelle Abwicklung
- Diskreter Verkauf direkt an Investor
- Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Dort wo kein Bus oder keine Bahn mehr hinkommt, dort fipst's

Bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse fips kennenlernen

Die mit 100 Prozent Ökostrom betriebenen Elektrofahrzeuge der fips-Flotte bieten bis zu fünf Personen Platz. Foto: © RNV GmbH

MANNHEIM. Fips (flexibles individuelles Personen-Shuttle) ist die Lösung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) für Fahrgäste überall dort, wo kein Bus und keine Bahn mehr hinfährt. Hier fährt dann fips, und die Nutzung ist einfach und günstig. Die dafür bereitgestellten Elektrofahrzeuge können bequem und flexibel über die fips-App gebucht werden und sind dabei umweltfreundlich und smart unterwegs. Start, Ziel und Abfahrtszeit bestimmt der Fahrgast, denn fips fährt innerhalb seines Bediengebietes von A nach B, ganz individuell und so, wie es der Kunde benötigt.

fips ergänzt also das bestehende ÖPNV-Angebot der rnv in Mannheim und verbindet die Bezirke am Stadtrand besser miteinander. Fahrten von der Haltestelle bis fast vor die Haustür, der Weg zum Einkaufen, Arzttermine und Ausflüge in der Freizeit. Die letzte „Meile" wird durch fips noch einfacher und komfortabler. Dabei werden die Fahrtwünsche mehrerer Fahrgäste mit ähnlichen Strecken oder Zielen intelligent gebündelt. Die ausschließlich mit 100 Prozent Ökostrom betriebenen Elektrofahrzeuge verfügen jeweils über fünf Fahrgastplätze.

Die Kosten sind überschaubar. Für eine Fahrt mit fips benötigt man immer ein gültiges VRN-Ticket. Wer eine VRN-Jahres- oder Halbjahreskarte wie das Job-Ticket, die Karte ab 60, ein Semester-Ticket oder das MAXX-Ticket besitzt, der zahlt nur einen Euro pro Fahrt. Ansonsten beträgt der Aufschlag zwei Euro pro Fahrt. Es ist aber auch möglich, eine Fahrt mit fips zu buchen, wenn man noch kein Ticket hat; in diesem Fall wird zusätzlich ein Ticket nach dem VRN-Luftlinientarif abgerechnet.

Derzeit fipst's in den Bediengebieten Mannheim Nord und Mannheim Süd an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 5 Uhr bis 24 Uhr. Zudem ist fips in den Abendstunden von 20 Uhr bis 24 Uhr auch in Seckenheim unterwegs.

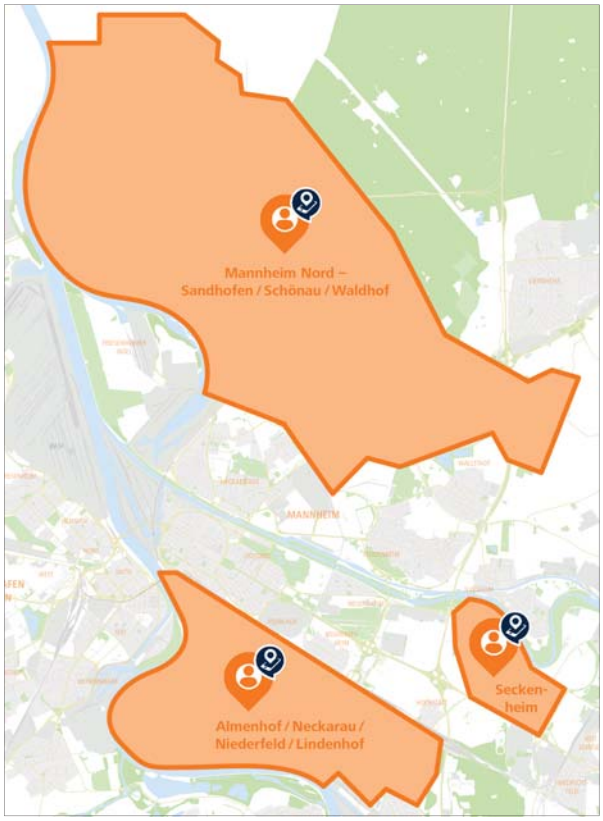
Das fips-Gebiet Mannheim Süd umfasst die Stadtteile Neckarau, Lindenhof, Almenhof, Niederfeld, Casterfeld, Mallau, Pfingstberg und Rheinau. Im Mannheimer Norden kann in den Stadtteilen Blumenau, Gartenstadt, Sandhofen, Scharhof, Schönau, Waldhof, Franklin, Käfertal, Luzenberg, Straßenheim, Taylor und Vogelstang gefipst werden. Dafür stehen insgesamt über 3.000 virtuelle Haltepunkte in den Bediengebieten zur Verfügung. Das heißt, der Ort, an dem fips seine Fahrgäste abholt, ist meist keine 100 Meter von eigenem Standort entfernt.

Seit Anfang 2021 ist fips in Mannheim unterwegs, und es kommen ständig weitere Gebiete und Städte hinzu. *pm/red*

Wer mehr über fips, die Bediengebiete sowie die Nutzung erfahren möchte, der kann sich bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse an einem der fünf fips Info-Points beraten lassen, aber immer und jederzeit auch auf der rnv-Angebotsseite unter: www.fips.rnv-online.de/

Bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse stehen an folgenden Standorten fips-Kolleginnen und Kollegen und beraten persönlich:

Rheinau – Marktplatz
Neckarau – Marktplatz
Seckenheim – Marktplatz
Waldhof/Gartenstadt – Freyaplatz
Sandhofen – Am Stich



Die Kartenansicht zeigt das Einsatzgebiet von fips im Norden und im Süden von Mannheim. Der Service ist bereits in vielen Stadtteilen verfügbar. Kartografie: © Baumgardt Consulants GbR und RNV GmbH

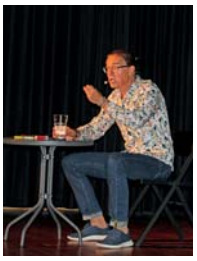
Mit gutem Gefühl zur
„Langen Nacht der Kunst und Genüsse".
fips bringt euch ans Ziel.

fips

„Pälzer“ Lachmuskeln ordentlich strapaziert

Chako Habekost im Casino des Neckarauer GKM

NECKARAU. „Stell dir mal vor, die Dialekte wären überall so, wie die Fußgängerzonen aussehen“, rät der Comedian. Denn die Kunst des Dialektsprechens (landläufig: Mundart) ist nun mal sein Steckenpferd. Und Chako Habekost gibt beim GKM-Bürgerabend alles, damit die „Pälzer“ Lachmuskeln ordentlich strapaziert werden. „Wir freuen uns sehr, nach drei Jahren Zwangspause jetzt die Tradition des Bürgerabends im GKM wieder aufleben lassen zu dürfen“, gesteht GKM-Vorstand Holger Becker. Und das gleich mit einem Hochkaräter.



Chako Habekost unterhielt das Publikum im GKM-Casino prächtig. Foto: Kranczoch

Der gleich zu Beginn verrät, er sei zum ersten Mal auf der Bühne des Grosskraftwerks. Aber „froh hier zu sein“, wenn das GKM auch den Blick von der Weinstraße (wo er wohnt) auf den Heidelberger Emmertsgrund stören würde (erster Lacher). „Aber wo soll denn die Energie herkommen, wenn sie keiner macht?“, fragt der Comedian. Es bleibt sein einziger Ausflug in politische Gefilde. Der Rest des Abends ist seiner Paraderolle gewidmet: dem scharfen Beobachter und Mundartakrobaten. Und: den Lachern.

Nach dem Motto: „Ich will eigentlich nicht drüber reden, aber es gibt einiges zu besprechen“ nimmt der gebürtige Mannheimer sein Publikum (das GKM-Casino ist bis auf den letzten Platz ausverkauft; die kompletten Erträge aus der Veranstaltung werden der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe und der Lebenshilfe in Mannheim gespendet) mit auf seine Beobachtungsreise der alltäglichen Komik. Kostprobe: Auf die Frage „Wo kriegschd du eischentlich immer doi Sch…ideen her?“ fällt ihm nur ein: „Guck disch mol an.“

Apropos gucken: „Ich seh ja von der Bühne aus immer nur die ersten Reihen. Das hat Vor- und Nachteile“, neckt der Comedian sein Publikum. Um es im nächsten Satz zu beruhigen: „Awwer moin Techniker sagt: Konnschd der Müh’ gewwe.“ Dabei mischt der Künstler immer gekonnt Hochdeutsch und die geliebte „Sprooch“. Kein Wunder. Ist er doch nach eigener Aussage zweisprachig erzogen: Hochdeutsch zuhause und (Kur-)Pfälzisch auf Spielplatz, Gass und Schulhof. Und zum anderen stellt er sicher, dass auch wirklich alle im Publikum ihn verstehen.

Apropos Publikum: Chakos Wirkung lebt von der Interaktion. „An irgendeinem bleibt immer der Blick hängen“, sagt er. Und meistens ist das einer, dem man am Gesicht ablesen könne: „Isch lach net.“ Auch bei „Hammerpointen“ könne man diesem einen ansehen: „Warum soll isch lache? Isch hab deheem ach nix zu lache.“ Was wiederum den ganzen Rest zum Lachen bringt. Manche Leute hätten vielleicht keinen Keller daheim, mutmaßt der Comedian. „Woher sollen die dann das Lachen lernen?“ (Lacher).

Das Publikum im GKM-Casino jedenfalls musste das Lachen nicht lernen. Und bedachte Chako Habekost mit ausuferndem Applaus. Die Mannheimer Fußgängerzone scheint in Ordnung zu sein. *nco*

Ausbildungsbotschafter auf Mission „Aufklärung“

Authentische Berichte von Handwerksberufen in Schulen kommen an

MANNHEIM. Insgesamt 56 Ausbildungsbotschafter gibt es bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald aktuell. Sie alle verbindet eines: Überzeugung von ihrem Beruf. Dazu kommt die Liebe zum Handwerk. Als Ausbildungsbotschafter erzählen sie in Schulen davon. Und das kommt an. Sie selbst sind jung und kennen die Sicht von Jugendlichen kurz vor dem Schulabschluss. Sie wissen, was Berufsorientierung bedeutet und wie orientierungslos sie manchmal macht. Und sie wollen helfen – mit ihren Erfahrungen und ihren ganz persönlichen Geschichten.

Leicht ist es sicher nicht, sich vor eine Klasse zu stellen und einfach loszulegen. Da gehört durchaus Mut dazu. Deshalb erhalten die Ausbildungsbotschafter selbst erst eine Schulung, bevor sie „losgelassen“ werden. Nicht, um ihnen irgendetwas in den Mund zu legen, sondern einfach, um sie auf die ungewohnte Situation vorzubereiten. Ben-Jona Derlin ist in der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald für Schulung und Koordination der Ausbildungsbotschafter verantwortlich. Er weiß, dass seine Schützlinge eine ganz besondere Leidenschaft zu ihrem Handwerk beseelt. „Die meisten entwickeln während ihrer Tätigkeit als Botschafter geradezu ein Verantwortungsbewusstsein für ihren Beruf und möchten gerne für ihn werben“, sagt er. „Sie sehen den Bedarf und freuen sich total, wenn sie konkretes Interesse geweckt haben.“

Diese Begeisterung ist genauso spürbar wie der Wille, echte Aufklärungsarbeit zu leisten. „Viele junge Leute wissen überhaupt nicht, welche Berufe es im Handwerk gibt“, hört man von den Ausbildungsbotschaftern immer wieder. Nach wie vor werden damit häufig die Bauberufe und mit ihnen schwere körperliche Arbeit, Dreck und Grobes verbunden. Doch ganz davon abgesehen, dass gerade der Bau mitunter hochtechnisch ist, gibt es noch so viel anderes im Handwerk zu entdecken: Filigranes wie den Goldschmied, Medizinisches wie den Orthopädietechniker, Kreatives wie den Friseur. Zudem hat das Handwerk Berufe, die nicht erst seit Fridays for Future junge Themen ansprechen, weil sie mit hochaktuellen Anforderungen agieren: Energie, Klima, Umwelt sind im Handwerk zu Hause. Dass Klimaziele mit dem Einsatz von Handwerkern Form annehmen können, begeistert gerade die Ausbildungsbotschafter, die in solchen Berufen, beispielsweise Sanitär – Heizung – Klima, ihre Lehre machen.

Zu tun gibt es genug: 30 Schuleinsätze pro Jahr sind bei der landesweiten Initiative mindestens nachzuweisen. Das bedeutet: Es müssen 30 Klassen und fünf Elternabende besucht werden. Mit Stand August liegt man schon darüber. Bis dato gab es in diesem Jahr bereits 38 Einsätze. Und bis Ende 2022 sollen noch so einige hinzukommen. Dabei werden sämtliche Schularten einbezogen, von der Hauptschule bis hin zu Gymnasien. Auch Schul-Sonderformen sind dabei. Eine große Bandbreite decken die 56 Ausbildungsbotschafter der Kammer auch mit ihren Berufen ab. Unter ihnen gibt es Kraftfahrzeugmechatroniker, Straßenbauer, Schornsteinfeger, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Dachdecker, Hörakustiker, Maler und Lackierer, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, Maurer, Tischler und noch einige mehr. Von A wie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bis Z wie Zahntechniker sind die aktuellen Ausbildungsbotschafter mit insgesamt 24 verschiedenen Berufen vertreten.

Informationsvermittlung soll durch Ausbildungsbotschafter und Kampagne greifbarer und bei Schülern gehört werden. Gerade in Zeiten, wo die Lage am Ausbildungsmarkt schwierig ist und unzählige Stellen auch aktuell noch unbesetzt sind. Die Gründe dafür reichen vom demografischen Wandel über falsche Vorstellungen von Handwerksberufen bis hin zur Orientierungslosigkeit junger Leute nach der Schule. „Es gibt Jugendliche, in denen steckt der größte Zimmerer der Welt und sie werden es nie erfahren“, sagt Ben-Jona Derlin. „Man muss einfach hören, dass Arbeit, in der man talentiert ist, Spaß macht. Genau das können unsere Ausbildungsbotschafter zeigen.“ *nco*

Ausbildungsbotschafter auf ihrer Mission Aufklärung. Foto: zg

KOMPAKT

Ökumenisches Friedensgebet am Volkstrauertag

NECKARAU. Am Sonntag, 13. November, um 11.30 Uhr findet anlässlich des Volkstrauertags ein ökumenisches Friedensgebet in der Trauerhalle in Neckarau statt. Organisiert wird die Veranstaltung von der IG Neckarauer Vereine. Das Programm unter dem Motto „Völker toben – Reiche wanken“ wird gestaltet von Pastoralreferent Stefan Mayer und Firmanden der katholischen Pfarrgemeinde St. Jakobus. Musikalisch eingerahmt wird die Zeremonie durch den Frauenchor 1924 unter der Vorsitzenden Maren Gerdelmann. Stadträtin Dr. Birgit Reinemund spricht für die Stadt ein Grußwort und das Totengedenken. Anschließend werden Kränze zum Gedenken am Mahnmal niedergelegt. *nco*

Ein ökumenisches Friedensgebet findet am Volkstrauertag auf dem Friedhof Neckarau statt. Foto: Kranczoch/Archiv

Pilwe-Adventsmarkt am 20. November

NECKARAU. Er gehört zur Vorweihnachtszeit dazu wie Plätzchen, Glühwein (wahlweise Punsch) oder das eine oder andere besinnliche Lied: der Pilwe-Adventsmarkt. In diesem Jahr findet dieser am Sonntag, 20. November, von 11 bis 17 Uhr auf dem Vereinsgelände in der Friedrichstraße 64a (auch bekannt als „Pilwe-Scheuer“) in Neckarau statt. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei und Organisatorin Gertraude Karusseit freut sich noch über Standanmeldungen unter 01523 3678769. *red/nco*

Museumstag beim Heimatverein am 6. November

NECKARAU. Am Sonntag, 6. November, gibt es den nächsten Museumstag des Vereins Geschichte Alt-Neckarau. Im Heimatmuseum in der Rathausstraße 1 finden von 14 bis 17 Uhr Führungen statt. Gezeigt werden unter anderem eine mit Gegenständen aus dem vorigen Jahrhundert ausgestattete Wohnung, ein Kolonialwarenladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Friseurladen aus alter Zeit. Interessierte können sich in einem Luftschutzkeller über die Kriegszeit in Neckarau informieren. Der Historische Rundgang beginnt um 14.30 Uhr und führt durch das Zentrum von Neckarau. In 90 Minuten wird den Teilnehmenden an markanten Punkten die Historie Neckaraus von der Römerzeit bis zur Gegenwart als Vorort Mannheims erläutert.

Wer möchte, kann das Museumscafé besuchen. Angeboten werden Kaffee aus historischen Sammeltassen und von Mitgliedern des Museumsvereins selbst gebackene Kuchen. *nco*

Die historischen Ausstellungen im Heimatmuseum können am 6. November besichtigt werden. Foto: Kranczoch

Gospelkonzert in Markuskirche

ALMENHOF. Am Sonntagm 6. November, findet um 17 Uhr ein Gospelkonzert der Rainbow Gospel & Soul Connection mit dem neuen Konzertprogramm „One Love“ in der Markuskirche statt. Die Rainbow Gospel & Soul Connection ist ein überkonfessioneller Gospelchor aus Mannheim-Feudenheim. Seit fast 30 Jahren singen 25 bis 35 Sängerinnen und Sänger moderne und alte Gospels, Spirituals und weltliche Lieder. *nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

„Mit meinen Freunden durch das Jahr“
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

YERTAN
Geprüfte Fachkraft für Badsanierungsfragen
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

STEUER RING
Wir machen Ihre Steuererklärung
14 Euro geschenkt! Sparen Sie bei Vorlage die Aufnahmegebühr.
Unsere Steuererklärung lassen wir machen.
FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
Beratungsstellenleiterin Anne Seib
Beratungsstelle in Mannheim-Neckarau
Schulstraße 19 | 68199 Mannheim-Neckarau
0621 – 87 55 56 92
anne.seib@steuerring.de
Beratungsstelle in Heidelberg
Poststraße 14 | 69115 Heidelberg
06221 – 485 35 48
www.steuerring.de/seib
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

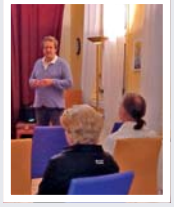
GESUNDHEITSWOCHE in Neckarau

Impressionen

Gesundheitsamts-Chef Dr. Peter Schäfer (rechts) präsentiert das Programm der Gesundheitswoche mit (von links): Jens Kotulla, Organisatorin Karin Weidner, Dr. Doris Stalp-Kotulla, Bernd Schwinn und Arthur Hodapp (beide GDS). Foto: Kranczoch

Die 19. GDS-Gesundheitswoche fand im Haus am Niederbrückl statt. Foto: Kranczoch

Bruno Hodapp begrüßt Professor Dr. Dieter Schilling (stehend, rechts). Foto: Weidner



Thomas Ritter-Neumann und Bernd Göler von Ravensburg hielten Vorträge. Foto: Weidner

Warum sollten Kinder einen Schwimmkurs besuchen?

MANNHEIM. Schwimmen macht Spaß. Vor allem, wenn es richtig gut klappt. Für die meisten Kinder ist Schwimmen nicht nur ein Sport, bei dem sie sich gesund und ganzheitlich auspowern dürfen, sondern auch die optimale Möglichkeit, sich selbst weiterzuentwickeln. Schwimmen beansprucht fast alle Muskelgruppen im Körper und hilft den Kindern bei der Entwicklung der Muskulatur, ohne dass Gelenke oder Knochen belastet werden. Das allgemeine Verletzungsrisiko ist deutlich geringer als bei den meisten anderen Sportarten. Auch die Skelettstrukturen von Babys entwickeln sich Studien zufolge zügiger als bei anderen Kindern. Umso wichtiger und lohnender ist es, sein Kind so früh wie möglich an das Element Wasser zu gewöhnen, denn es ist lebensnotwendig, sicher schwimmen und sich über Wasser halten zu können. Die Mission der Schwimmschule ist es, viele Kinder auf ihrem Weg zum sicheren Schwimmen zu begleiten – und allen Schwimmern die Freude am Element Wasser zu vermitteln.

Infos unter Telefon 0621 12188197 und www.swim2grow.de

Ambulanter Pflegedienst Rheingold: 24-Stunden-Assistenz

NECKARAU. „Wir sehen den Menschen ganzheitlich, als Einheit von Körper, Geist und Seele. Wünsche und Bedürfnisse der Klienten und Angehörigen werden in die aktivierende Pflege mit einbezogen,“ sagt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Jeder Mensch wird mit seinen Stärken, Neigungen und Schwächen angenommen. Dabei spielen seine Nationalität, politische Einstellung, sozialer Rang, sein Alter und Glaube keine Rolle. Zum bestehenden Angebot der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung, Behandlungspflege und Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf hat der Pflegedienst in 2020 mit der 24-Stunden-Assistenz ein neues Unterstützungsangebot ergänzt. Dabei handelt es sich um die Begleitung von Menschen mit Handicap, damit diese ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können. Arbeit, Studium und ein erfülltes kulturelles Leben sind auch für Menschen mit einem Handicap möglich und vor allem wichtig. Die flexible Form der Rundumbetreuung stellt eine Alternative zum Pflegeheim dar, bei der Selbstbestimmung und Selbstgestaltung des Lebens großgeschrieben sowie gleichzeitig Sicherheit und Versorgung gewährleistet werden. Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im eigenen Rhythmus und ganz nach den eigenen Vorstellungen zu führen, ist mit der 24-Stunden-Assistenz von Pflegedienst Rheingold kein Problem. Dafür wird gemeinsam mit dem Klienten der Unterstützungsbedarf ermittelt. *pm/red*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

Octapharma Plasma: Blut und Plasma – wertvolle Ressourcen

MANNHEIM. Blut und damit auch Blutplasma kann nur der Körper selbst produzieren; es ist nicht künstlich herzustellen. Deshalb ist das Plasma spenden wichtig. Denn das gewonnene Blutplasma oder die daraus hergestellten Präparate helfen Menschen, deren Blut durch Krankheit oder nach einer Verletzung seine Aufgaben nicht richtig erfüllt. Das Blut ist als zentrales Transport- und Logistiksystem unseres Körpers lebensnotwendig. Es beliefert die Organe mit Rohstoffen wie Sauerstoff, Nährstoffe und Eiweiße sowie Energie in Form von Zucker und Fetten. Die Aufgabe von Blutplasma im Speziellen besteht unter anderem darin, Stoffwechselprodukte zu transportieren. Zu diesen Bestandteilen gehören unter anderem Hormone, Lipide und Glukose. Die im Plasma enthaltenen Eiweiße sorgen dafür, dass unser Blutdruck stabil bleibt. Darüber hinaus enthält es Gerinnungsstoffe, die Blutungen stoppen und für die Wundheilung zuständig sind. „Gemeinsam mit dir als Spender können wir dafür sorgen, dass die Versorgung mit Plasmaprodukten in Deutschland und Europa gesichert ist", so die Octapharma Plasma GmbH. Der Standort Mannheim in der Heinrich-Von-Stephan Straße 5 in 68161 Mannheim ist unter Telefon 0621 819109-0 zu erreichen.

pm/red

Infos unter www.octapharmaplasma.de

Praxis Lebensbaum: Ganzheitliche Gesundheit mit der „Geistigen Wirbelsäulenaufrichtung"

RHEINAU. Zu jeder Zeit ist der Mensch mit all seinem Bewusstsein die Summe aller Gedanken, Gefühle, Emotionen, Muster und Handlungen. Krankheiten und Beschwerden sind Disharmonien im physischen und energetischen Körper. In jedem Moment des Lebens können wir uns entschließen, unsere ganze Kraft in die Harmonisierung von Körper, Geist und Seele fließen zu lassen und uns dabei innerlich vollständig aufzurichten. Die Geistige Wirbelsäulenaufrichtung bewirkt eine spirituelle Neuordnung, Wandlung und Harmonisierung aller körperlichen und feinstofflichen Systeme und öffnet damit die Tür für den unumkehrbaren Aufstieg ins Höchste Bewusstsein. Durch die Geistige Wirbelsäulenaufrichtung fließen harmonisierende Heilenergien in alle Zellen, Organe, Körperteile und Bewusstsein. „Die strömenden Energien und Heilimpulse ordnen, richten und heilen genau in dem Maße, wie der Mensch für diese göttliche Hilfe offen und bereit ist", erklärt Conny Lea. Heilungsabläufe sind bei jedem Menschen individuell, jeder hat seinen eigenen Weg, sein eigenes Tempo und seinen eigenen Rhythmus.

Bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse hat die Praxis Lebensbaum geöffnet. Um 19 Uhr referiert Conny Lea über „Ganzheitliche Gesundheit – Energiefeld Wirbelsäule – Fremdenergien lösen" und trägt anschließend das selbst komponierte Lied „Glaub an Dich!" mit Gitarre und Gesang vor.

pm/red

Infos unter www.praxis-lebensbaum-mannheim.de

Praxis Lebensbaum
für Körper, Geist und Seele

Conny Lea & Horst Stein
Massage, Hypnose, Reiki
Psychologische Lebensberatung
NEU !!! geistige Wirbelsäulenaufrichtung
praxislebensbaum@web.de
www.praxis-lebensbaum-mannheim.de
Tel.-Nr 43715479 + 0176 4762 4835
Relaisstraße 88 im Innenhof, MA-Rheinau

Thema des Monats:
Ganzheitliche Gesundheit:
Energiefeld Wirbelsäule
Fremdenergien lösen

Angebot des Monats:
90 Minuten Zeit für Dich
Ganzkörpermassage
+Fußreflexmassage (statt 90,-€) 80,-€

Sozialstation Neckarau: Die häusliche Pflege hat Wert

NECKARAU. Wie wichtig Sicherheit und soziale Anbindung pflegebedürftiger Senioren gerade im dritten Lebensabschnitt ist, stellen viele erst dann fest, wenn sie schwindet oder bereits verloren gegangen ist. Die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist ein weiterer Gesichtspunkt, der letztlich das Wohlbefinden der zu Pflegenden positiv beeinflusst. „In der öffentlichen Diskussion wird meist nur über Zahlen oder Missstände diskutiert, und das oft von Personen, die die Bedürfnisse vor Ort in der Regel nicht persönlich kennengelernt haben", bedauert Geschäftsführer Thomas Ritter-Neumann. Er schätzt den Wert einer professionellen und umfassenden Pflege und Betreuung im Alter sowie die Möglichkeiten zur Entlastung von pflegenden Angehörigen. Leider werden solche Gesichtspunkte immer wieder aus den Augen verloren. Fragen zu konkreten Angeboten im Rahmen der häuslichen Pflege, zu den gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf diese Leistungen und zur Finanzierung beantwortet die Sozialstation Neckarau gerne.

pm/red

Infos unter www.sozialstation-neckarau.de

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

octapharma plasma®
Anderen Menschen zu helfen ist so einfach:
Du gibst einen kleinen Teil von Dir, Dein Blutplasma.
Dein Körper stellt es wieder neu her und dieser kleine Teil bewirkt Großes. Er gibt schwerkranken oder schwerverletzten Menschen eine Chance, vielleicht die einzige auf ein längeres Leben!
Nach jeder Plasmaspende erhältst Du eine Aufwandsentschädigung. Du tust also nicht nur Gutes sondern wirst auch dafür belohnt!
Du findest uns in der Heinrich-von-Stephan Straße 5, 68161 Mannheim
Du erreichst uns unter 0621/819109-0
Ps: Um Dir den Anfahrtsweg zu erleichtern, bezuschussen wir bei jeder Spende Dein Bahn- oder Parkticket.
Worauf wartest Du noch ☺.

Evangelische Heimstiftung: Sechs Einrichtungen für gute Pflege in Mannheim

MANNHEIM. „Stellen Sie sich vor, Sie haben in Sachen Pflege und Betreuung einen verlässlichen Partner an ihrer Seite." Das ist erklärtes Ziel der Evangelischen Heimstiftung. Seit 1952 steht das Unternehmen für gute Pflege in Baden-Württemberg, mittlerweile in 165 Einrichtungen mit 9.800 Mitarbeitenden und für 13.200 Menschen im Land. Als Arbeitgeber bietet die Evangelische Heimstiftung berufliche Sicherheit und individuelle Karrierewege, den bundesweit höchsten Personalschlüssel und eine faire Bezahlung nach dem Diakonietarif. Als Dienstleister werden Pflege, Betreuung und Wohnen aus einer Hand und für jeden Bedarf angeboten. In Mannheim ist die Heimstiftung mit sechs Einrichtungen vertreten: Das Thomashaus in Neuhermsheim, das Thomascarree in Neuhostheim, das Zinzendorfhaus in Gartenstadt, das Unionsheim in Käfertal, das Seniorenzentrum Rheinauer Tor und die Mobilen Dienste Mannheim gehören dazu. 400 Kolleginnen und Kollegen sorgen für gute Pflege, jeden Tag. „Wir sind gerne Teil der Gemeinschaft in Mannheim, unsere Häuser stehen Vereinen, Kindergärten, Schulen und weiteren Organisationen offen, wir schaffen Raum für Begegnung und Austausch. Und wir sind verlässliche Partner für alle, die mit uns zu tun haben – Ärzte, Apotheker, Angehörige, Ehrenamtliche", so die Evangelische Heimstiftung, die als Arbeitgeber und Dienstleister nach den Vorstellungen der Menschen handelt.

pm/red

Infos unter www.ev-heimstiftung.de

Evangelische Heimstiftung
Selbstbestimmt, gut umsorgt und voller Leben
-
6 mal ganz in Ihrer Nähe

Mobile Dienste Mannheim
68163 Mannheim - 0621 70018-2401
Thomascarree
68163 Mannheim - 0621 70018-0
Unionshaus
68309 Mannheim - 0621 7291-0
Thomashaus
68163 Mannheim - 0621 76255-0
Zinzendorfhaus
68305 Mannheim - 0621 48040-111
Seniorenzentrum Rheinauer Tor
68219 Mannheim - 0621 842590-0
www.ev-heimstiftung.de
DIAKONISCH - INNOVATIV - PROFESSIONELL
Gute Pflege.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290

Organisation der Bestattung
Bestattungs-vorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
100 JAHRE Gärtnerei Morasch
gegr. 1922

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MATTHÄUS

In der Matthäuskirche, wenn nicht anders angegeben

→ Sonntag, 6. November
11 Uhr: Gottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung „Aufgeblüht"; anschließend Essen für bedürftige Menschen To go
11 Uhr: Kindergottesdienst im Margarete-Blarer-Haus (KiGo-Team)
→ Sonntag, 13. November
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Heßlein)
→ Mittwoch, 16. November
19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag (Pfr. Hanel)
→ Sonntag, 20. November
11 Uhr: Ewigkeitssonntag mit Jahrestotengedenken (Pfarrerin Bauer & Pfr. Hanel)
11 Uhr: Kindergottesdienst im Margarete-Blarer-Haus (KiGo-Team)
→ Sonntag, 27. November
9.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent (Pfr. Hanel)
11 Uhr: Kindergottesdienst (KiGo-Team)

MARIA HILF

→ Freitag, 4. November
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Pflegeheim Neckarau Almenhof)
→ Sonntag, 6. November
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 7. November
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 8. November
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Samstag, 12. November
10 Uhr: Versöhnungsgottesdienst der Firmanden
→ Sonntag, 13. November
11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Ministrantenaufnahme, musikalisch gestaltet von den Tautropfen
ab 10 Uhr: „Lebendiger Kirchplatz" mit Kaffee, Gebäck und Aktionen für Kinder
→ Montag, 14. November
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 15. November
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 16. November
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier (Seniorenresidenz)
→ Sonntag, 20. November
11 Uhr: Kindergottesdienst
11 Uhr: Eucharistiefeier; im Anschluss „Lebendiger Kirchplatz" mit Getränken und Aktionen für Kinder
→ Montag, 21. November
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis/Anbetung
→ Dienstag, 22. November
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

ST. JAKOBUS

→ Samstag, 5. November
18-24 Uhr: Lange Nacht der Kunst und Genüsse
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 9. November
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Donnerstag, 10. November
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Wichernhaus)
→ Sonntag, 13. November
9.30 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Ministrantenaufnahme, musikalisch gestaltet vom „Offenen Singen"
11.30 Uhr: Trauerhalle Neckarau: Andacht zum Volkstrauertag
→ Mittwoch, 16. November
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Samstag, 19. November
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 23. November
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Donnerstag, 24. November
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Pflegeheim Neckarau), Evangelische Johanniskirche
→ Samstag, 5. November
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen

ST. JOSEF

→ Sonntag, 6. November
9.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Jugendsonntag, gestaltet von der KjG St. Josef mit Ministrantenaufnahme, anschließend „danach" und Verkauf fair gehandelter Waren
→ Montag, 7. November
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ Dienstag, 8. November
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 9. November
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
19.30 Uhr: Taizé-Gebet
→ Donnerstag, 10. November
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen
→ Samstag, 12. November
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, musikalisch gestaltet durch die Frauen-Flötengruppe
→ Montag, 14. November
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ Dienstag, 15. November
14 Uhr: Marienandacht zum Totengedenken
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ Mittwoch, 16. November
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier (Lanzcarré)
→ Donnerstag, 17. November
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem - Gebet nach der Arbeit
→ Samstag, 19. November
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ Sonntag, 20. November
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 21. November
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Lanzgarten)
→ Dienstag, 22. November
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 23. November
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
→ Donnerstag, 24. November
9 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ Freitag, 25. November
18 Uhr: Firmung mit musikalischer Gestaltung der Band MaJo

MARKUSLUKASGEMEINDE

→ Sonntag, 6. November
9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche
17 Uhr: Gospelkonzert der Rainbow Gospel & Soul Connection mit dem neuen Konzertprogramm „One Love" in der Markuskirche
→ Donnerstag, 10. November
15 Uhr: Seniorennachmittag im kleinen Saal der Markuskirche
20 Uhr: Dreiklang Abendgesang in der Matthäuskirche
→ Freitag, 11. November
St.-Martin-Gottesdienste entnehmen Sie bitte aktuellen Aushängen
→ Sonntag, 13. November
10 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche und Sonntagseinladung an Markus: All diejenigen, die sich nicht selbst versorgen können, dürfen sich an der Markuskirche eine heiße Wurst im Brot und Essenstüten abholen.
11 Uhr: Kindergottesdienst, bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge, wo der Kindergottesdienst stattfindet, KiGo-Team
→ Mittwoch, 16. November
19 Uhr: Der andere Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Markuskirche: GlaubenWEITERdenken: SMART-CHURCH: „Selbst schuld" – was mir in unserer Zeit als Schuld zugewiesen wird.
→ Sonntag, 20. November
9.30 Uhr: Ewigkeitssonntag in der Lukaskirche, Pfarrerin M. Egenlauf-Linner
11 Uhr: Kindergottesdienst, bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge, wo der Kindergottesdienst stattfindet, KiGo-Team
18 Uhr: Konzert des Mannheimer Vokalensembles MaKato in der Lukaskirche: „Komm, Trost der Welt".
→ Donnerstag, 24. November
15 Uhr: Seniorennachmittag im kleinen Saal der Markuskirche

Die Hoffnung: steigende Aalbestände

Aal-Besatzaktion auch in Neckarau / GKM unterstützt

NECKARAU. Das Regierungspräsidium Karlsruhe sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Pforzheim, haben jetzt wieder im Rahmen einer Fischbesatzaktion sogenannte Farmaale in den Rhein eingesetzt. Die Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) beteiligte sich auch 2022 an der gemeinsamen Fischbesatzaktion mit rund 10.000 Euro. Um die Population des europäischen Aals im Rhein nachhaltig zu fördern, werden jedes Jahr zwischen Karlsruhe-Iffezheim und Mannheim diese Farmaale in den Rhein eingesetzt. Der Aalbesatz am GKM fand in der Schindkautschlut, einem Nebenarm des Rheins, statt. Bis Corona waren dazu auch immer Schüler aus Neckarau eingeladen. Das soll im nächsten Jahr wieder der Fall sein.

Ab in die Freiheit: Die Farmaale werden bei Neckarau ausgesetzt.
Foto: Kranczoch

Die Aale werden als Glasaale an den Küsten und Flussmündungen Portugals bis Großbritannien gefangen und zur weiteren Aufzucht bis zu einem Gewicht von rund fünf Gramm in eigens dafür errichteten Anlagen überführt. Die Erfolgsquote solcher Besatzmaßnahmen liege bei fast 100 Prozent, berichten die Verantwortlichen. Die Farmaale sind rund zwölf Zentimeter groß, werden im Alter von ca. drei Jahren gefangen und etwa ein halbes Jahr lang in den Aalfarmen aufgezogen. Insgesamt waren für den Rhein 480 Kilogramm Farmaale vorgesehen, von denen ein Anteil von 160 Kilo durch das Grosskraftwerk im Rahmen eines Umweltsponsorings bereitgestellt wird. Eine Züchtung dieser Fische in Gefangenschaft ist bis heute nicht möglich. Der Grund hierfür ist bei Wissenschaftlern unbekannt.

Insgesamt wurden in Rhein und Neckar jetzt rund 158.000 Aale besetzt. Das Regierungspräsidium Karlsruhe überwacht die Wirkung der verschiedenen Maßnahmen durch geeignete Untersuchungsprogramme. Dabei erhofft sich die Fischereibehörde in den nächsten Jahren steigende Aalbestände, die sowohl bei den Zählungen am Fischpass Iffezheim als auch bei Kontrollbefischungen im Rhein festgestellt werden sollen. *red/nco*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Insektenschutz gegen Plagegeister?
Bitteschön!
Raum 3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. November (14. November)	**Advent/Essen & Trinken**
16. Dezember (5. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 25. November